

Juni 2004



# SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen  
32. Jahrgang / Nr. 182  
[www.seen.ch](http://www.seen.ch)





# "Villa Chräuel" Kollbrunn



## Kindertagesstätte

- flexibles Betreuungsangebot für Kinder ab ca. 12 Monaten
- keine Warteliste, attraktive Preise
- Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin  
Frau Isabelle Schäfler gerne zur Verfügung:  
Tel: 052 383 1290

**Coiffure  
Herde  
Creative  
Team**

LA BIOSTHETIQUE®  
PARIS



Entdecken Sie bei uns  
die neuesten Make-up Trends  
von BELAVANCE – inspiriert von  
der aktuellen Mode auf den  
internationalen Laufstegen!

**Coiffure Herde  
Creative - Team  
Tösstalstr. 261  
8405 Winterthur  
052 232 11 93**

## Kläui Wärme-Technik

**Service und Reparaturen an  
Oel- und Gasbrennern,  
amtliche Abgasmessungen,  
Montage von Oel- und Gasleitungen,  
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung**

Hofwiesenweg 6  
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur  
Fax 052 / 238 11 12



Auf Pünten 8  
8405 Winterthur  
T: 052 232 50 20  
N: 079 672 63 78

**heer** keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung  
von keramik- und natursteinarbeiten  
maurer- und verputzarbeiten

christian heer  
plattenlegermeister  
sennhofweg 111  
8482 sennhof  
tel 052 238 15 35

## Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen  
Bollstrasse 6  
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza  
an Ort und Stelle  
vor Ihrer Haustür  
zu einem günstigen Preis!!!  
Mindestbestellmenge  
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30  
bis 21.00 Uhr  
Sonntag nur auf Vorbestellung  
Tel. 052-232 44 00  
Natel 079-601 96 04**



## Liebe Leserinnen und Leser

In der diesjährigen Sommerausgabe unserer Stadtkreiszeitung finden Sie nebst Berichten aus Vereinen, über Begegnungen mit eher seltenen Erwerbs- und Berufszweigen oder von Veränderungen in der Volksschule auch Botschaften. Nicht alle sind beim flüchtigen Lesen eines Titels in ihrer vollen Bedeutung zu erkennen und zu hören.

So versteckt sich beispielsweise im Bericht aus der Kreisbibliothek eine ideale Form der Zusammenarbeit mit dem Elternrat. Aufrufe oder Hilferufe treten einerseits erkennbar in Erscheinung, sind andererseits aber wie im Bericht «Senioren in der Schule» erst am Schluss des Berichtes zu entdecken. Anregungen und Ideen für Kinder zum Thema «verlängerte Sommerferien» oder auch Informationen für Erwachsene wie der Hinweis auf die erstmalige Durchführung eines Kongresses für Frauen in unserer Stadt enthalten ebenfalls Botschaften.

Unter der Rubrik «Veranstaltungen in Seen» finden Sie Orientierungs- und Erinnerungshilfen.

Als Botschaft in Form einer Ankündigung weisen wir auf den 1. Juli dieses Jahres hin. Dann sind es exakt 100 Jahre her seit Winterthur mit elektrischem Strom versorgt wurde. Die Genossenschaft zum Unterhalt der Flurwege beschloss mit einem Betrag von nahezu Fr. 140 000.– das Wegnetz im östlich gelegenen Seemer Erholungsraum zu sanieren. Eine erfreuliche Botschaft, deren finanzielle Tragweite aber von den Vertreterinnen und Vertretern im Stadtparlament auch in der vollen Bedeutung erkannt werden muss.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen für die Sommerpause erholsame, ruhige Tage mit viel Gelegenheit zur Geselligkeit im Freundes- und Familienkreis, sei es am 1.-August-Feiertag oder anlässlich der Seemer Dorfet.

*HansPeter Friess*

## Herzlichen Dank

Für die eingegangenen Beiträge auf den Spendenaufruf im letzten Seemer Boten bedanken wir uns sehr. Wir werden uns weiterhin für eine lebendige und interessante Stadtkreiszeitung einsetzen.

*Das Redaktionsteam*

## Neuer Inserateverantwortlicher für den Seemer Boten

Ab sofort wird Herr Alfonso De Lellis (genauere Angaben siehe unter Impressum) für unsere Inserenten zur Verfügung stehen.

Wir wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Amt.

*Die Redaktion*

## Ausgabedaten des Seemer Boten 2004

### Nr. 183

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 07.09.04 |
| Ausgabedatum      | 30.09.04 |

### Nr. 184

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 02.11.04 |
| Ausgabedatum      | 25.11.04 |

### Nr. 185

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 01.02.05 |
| Ausgabedatum      | 24.02.05 |

### Nr. 186

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 29.03.05 |
| Ausgabedatum      | 21.04.05 |

### Nr. 187

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Redaktionsschluss | 31.05.05 |
| Ausgabedatum      | 23.06.05 |

## In dieser Ausgabe

- 3 Aus der Redaktion
- 6 Iberg Eidberg Gotzenwil  
Weierhöhe Sennhof
- 9 Wingertli
- 10 Jugend- und Familienseiten
- 11 Aus der Schule
- 14 Aus unserem Stadtkreis
- 18 Zeitzeugen
- 20 SammlerInnen
- 22 Städtisches
- 24 Vereine
- 27 Politik
- 28 Seniorenseite
- 30 Soziale Dienste
- 31 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate

Titelbilder: Alle Photos vom «GP-Chlösterli» verdanken wir Herrn Ernst Frick, 8400 Winterthur

## Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspon  
**Redaktion:** HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 W'thur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch  
**Regelmässige Mitarbeit:** Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstr. 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b\_z@bluewin.ch  
**Inserate:** Alfonso De Lellis, Moosackerstr. 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 47 32 / 076 570 15 55, inseratseemberbote@hotmail.com  
**Finanzen/Layout:** Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46, Postcheckkonto: 84-22337-7, brufeh@swissonline.ch  
**Verteilung:** Markus Hartmann, Neudorfstr. 6, 8405 W'thur, Tel. 052 232 41 54, neudorfsechs@hispeed.ch  
**Veranstaltungskalender:** Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pschlaefli@freesurf.ch  
**Druck:** Sailer Druck, Technikumstr. 12–14, 8402 Winterthur, ISDN: 052 214 19 00  
**Auflage:** 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)  
 Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein und im Volg-Laden Sennhof erhältlich.



## Aufgepickt

DÄ KREATIV EGGÄ

Elisabeth Seiler



Kurz vor Ostern war es, als sich unerwarteter Besuch ankündigte. Gerne hätte ich meine Gäste mit einer hübschen Frühlingsdekoration überrascht. Natürlich hatte ich Tage zuvor meinen Osterschmuck bereits aus dem Schrank geholt, gesichtet und platziert. Doch der Frühling bringt es so mit sich, dass man plötzlich Lust auf etwas Neues verspürt.

Das kleine Geschäft mit dem ungewöhnlichen Namen hatte schon lange meine Neugierde geweckt. Ob sich hier wohl etwas Hübsches finden liesse? Ich wurde tatsächlich fündig. Natürlich wurde auch meine Neugierde geweckt, und so erfuhr ich nebenbei allerlei Wissenswertes von Iris Utz, der Geschäftsinhaberin.

Am Rande von Seen, nahe der reformierten Kirche, hat sie sich vor vier Jahren durch ihr Geschäft einen Traum verwirklicht. Auf 60 Quadratmetern bietet sie neben kreativer Floristik viel Handgearbeitetes, auf das sie grössten Wert legt: eigene Bilder in Öl und Aquarell, schöne Karten, Eigenkreationen von Schmuck und ein grosses Sortiment an qualitativ hochwertigen Duftkerzen. Das Geschäft ist in zwei Räume aufgeteilt, welche die Kundin und den Kunden in eine nostalgisch gemütliche Atmosphäre eintauchen lassen. Überall sind schöne Dinge platziert, die sogleich zum Sammeln animieren. Iris Utz kann hier ihre Ideen verwirklichen, neue Dinge ausprobieren und auf die verschiedensten Wünsche ihrer Kundschaft eingehen. Etwa wie sich Feste aller Art am schönsten inszenieren lassen. Für Hochzeiten, Geburtstage und Tauffeste übernimmt sie die gesamte Dekoration. Auch für Trauerfloristik ist die vielseitige Fachfrau zuständig.

Die schönsten Höhepunkte aber bilden die saisonalen Ausstellungswelten, die jedes Jahr immer wieder viele neue Besucher anziehen.

Als gelernte Floristin gibt Frau Utz ihr Wissen auch gerne in kreativen Kursen an Interessierte weiter (Kursprogramme liegen im Geschäft auf). Kaum jemand kann die gemütlichen Räume verlassen, ohne etwas Hübsches gekauft zu haben. Und wer einmal im KREATIV EGGÄ gestöbert hat, wird gerne wieder am Sägeweg vorbeischaun.

## Bestellung von Seemer Fahnen

Auf Wunsch einiger Leserinnen und Leser organisiert der Ortsverein Seen die Bestellung von Seemer Fahnen. Gemäss Offerte der Firma Heimgartner Fahnen AG Wil, SG, ist unsere Stadtkreisfahne in folgender Ausführung erhältlich:



Grösse: 120x120 cm;  
Signet in Siebdruck,  
100% Polyester,  
Rückseite Spiegelbild,  
seitlich mit Gurte, Seil  
und rostfreien Karabinerhaken,  
Preis: Fr. 175.- bei 10  
Bestellungen.

### Bestellungen bis 03. Juli 2004 an:

Redaktion Seemer Bote,  
HansPeter Friess, Starenweg 52,  
Tel. 052 232 54 13,  
Mail: hfriess@bluewin.ch

Die Auslieferung der Fahnen wird bis zur diesjährigen Dorfet anfangs September möglich sein. Der OVS hofft, dass unser schmuckes Stadtkreiswappen nebst der Frontseite des Seemer Boten auch viele Häuser oder Fahnenstangen schmücken wird.

## Alte Mühle Oberseenerstrasse

### Gesucht Fotos und Wappenstein

Die alte Mühle (bisher Baugeschäft Stutz und Bär) an der Verzweigung Oberseener-/Grünmattstrasse soll abgerissen werden. Die Redaktion des Seemer Boten sucht Fotos, auf denen das Wasserrad zum Antrieb der Mahlsteine oder der Sägeblätter abgebildet ist. Weiter suchen wir eine Steinplatte, in die das Familienwappen eines ehemaligen Müllers namens Hans Ulrich Hofmann eingehauen ist. Zuletzt sei die Steinplatte an der Rotenbrunnenstrasse gesehen worden.

Auch anderes Bildmaterial zur ehemaligen Mühle ist für die **Fortschreibung der Ortsgeschichte** hochwillkommen. Allen, die uns bisher schon geholfen haben, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Nach dem Kopieren der Fotos senden wir Ihnen diese zurück.

Redaktion Seemer Bote,  
Starenweg 52, 8405 Winterthur.

## Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

*Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.*



### Vor 92 Jahren

Die Kirchenpflege der Gemeinde Seen samt Pfarrer (J. Winkler) und Siegrist (J. Hofmann) bestiegen am Berchtoldstag 1912 das Schnebelhorn. Zum Mittagessen kehrte die muntere Gesellschaft im Bergwirthshaus Strahlegg ein. Vor der Schlittenfahrt zu Tale schrieb der Pfarrer noch folgenden ulkigen Spruch ins Fremdenbuch:

«Unser sieben Mann von Seen, gewohnte Berchtoldstagskolonne, kam von Schnebelhornes Höhn, entzückt von des Tages Wonne. Honigfladen, lange Würste, Meilener, dass keiner dürste, Apfelwähen, Nidelwähen, Tabak, dass wir kaum zu sehen, haben wir genug genossen! Jetzt geht's weiter, unverdrossen! Prost Herr Wirt – ein gutes Jahr! Wer sich nicht freut, der bleibt ein Narr!» (Quelle; Otto Schaufelberger «Menschen am Schnebelhorn», S. 99, 1942)

### Vor 30 Jahren

Der Einwohnerverein Iberg, Eidberg Oberseen, Gotzenwil, Weierhöhe, Sennhof nahm an seiner GV mit Erleichterung die Kunde von der bevorstehenden Belagssanierung vieler Quartierstrassen zur Kenntnis. Für die Weierhöhe will die Stadt in beide Strassen die Gasleitung einlegen; d.h. die Aussenwacht wurde ans Gasnetz der Stadt angeschlossen.

Die Sennhofer Eltern schulpflichtiger Kinder klagten: Wegen des häufigen Lehrerwechsels herrschten unzulängliche Verhältnisse. Neuerdings müssten zwei Vikarinnen im selben Schulzimmer gleichzeitig unterrichten.

### Vor 20 Jahren

Am 25. Mai veranstaltete der Ortsverein Seen den ersten Neuzuzügerabend im reformierten Kirchgemeindehaus. Die vielen Anwesenden wurden von Stadtrat Haas, dem Präsidenten des



Ortsvereins, Hanspeter Fankhauser, und einem Liederkranz, vorgetragen durch eine Schulklasse, herzlich in Seen willkommen geheissen. Anhand von Lichtbildern stellte Ernst Lanz bekannte und unbekannte Ansichten, Winkel, Ecken und Gebäulichkeiten aus Seen vor. Nach einer anschaulichen Darstellung der Tätigkeiten des Ortsvereins bot sich beim Apéro Gelegenheit, sich mit den ebenfalls zahlreich erschienenen Vertretern der örtlichen Vereine zu unterhalten.

## Vor 10 Jahren

Am Samstag, 4. Juni 1994 veranstaltete die Feuerwehrkompanie Seen von 09.00–16.00 Uhr einen Informationstag auf dem Areal des Werkhofes des Strasseninspektorates am Sägeweg. Die Männer verzichteten auf die Durchführung von spektakulären Einsätzen. Vielmehr boten sie allen Interessierten Gelegenheit, Aufgabe und Tätigkeit der Feuerwehrleute näher kennen zu lernen. Am Vormittag besuchten 12 Schulklassen von der 1. Primar bis zur 3. Oberstufe aus allen Schulhäusern von Seen den Postenlauf. Am Nachmittag durften sie einen erfreulich grossen Aufmarsch vieler Seemerrinnen und Seemer verzeichnen. Unter anderem konnten die Anwesenden eigene praktische Erfahrungen im Löschen von Kleinbränden sammeln.

## Stichwort



## Premium Strom

Im ersten Jahr seit der Einführung der Ökostromproduktion Premium Winter und Premium Solar haben in unserem Stadtkreis 187 Haushaltungen Ökostrom bezogen. Das sind ca. 14 % aller in Winterthur beteiligter Premiumstrombezügler.

Zum Vergleich: in Seen wohnen ungefähr 18 % aller Einwohner der Stadt Winterthur. Da liegt noch Steigerungspotenzial drin.

## Wichtiger Hinweis

Liebe Leserinnen und Leser

Der Ortsverein Seen bietet auf seiner Homepage [www.seen.ch](http://www.seen.ch) ein hilfreiches Angebot für die Adressen-Suche an. Diese sind unter folgenden Stichworten angeordnet: Ärzte, Dienste Beratung, Gastronomie, Geschäfte, Notfalldienste, Organisationen/Vereine, Sennhof, Übrige, Öffnungszeiten.

Wir bitten alle dort Aufgeführten um Kontrolle der Eintragung. Allfällige Fehler oder Aenderungswünsche richten Sie bitte an Herrn Peter Schläfli, Tel. 052 232 82 11 oder [pschlaefli@freesurf.ch](mailto:pschlaefli@freesurf.ch).

Die Redaktion

## Öffnungszeiten in Seen

| Geschäft/Institution        | Wochentag                                                                               |                                                                     |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Bahnhof SBB Seen            | Mo–Fr 07.00–19.00<br>Sa 08.00–11.45                                                     | 12.15–15.30                                                         |
| Bäckerei Börner             | Mo–Fr 05.45–12.15<br>Sa 05.45–16.00<br>So 08.15–11.45                                   | 13.30–18.30                                                         |
| Bäckerei Guthöhrlein        | Mo–Fr 06.00–12.00<br>Sa 06.00–13.00                                                     | 13.30–18.30                                                         |
| Café-Rest. St. Urban        | Di–So 09.00–17.30                                                                       |                                                                     |
| COOP Tösstalstrasse         | Mo–Fr 08.00–12.15<br>Sa 08.00–16.00                                                     | 14.00–18.30                                                         |
| Denner                      | Mo–Fr 08.00–12.30<br>Sa 08.00–16.00                                                     | 14.00–18.30                                                         |
| Dä kreativ Eggä             | Mo 09.15–11.45<br>Di 13.45–17.00<br>Do+Fr 13.45–18.30<br>Sa 09.00–16.00                 | 13.45–17.00                                                         |
| Einkaufszentrum Seen        | Mo–Fr 08.30–18.30<br>Do 08.30–21.00<br>Sa 08.00–16.00                                   |                                                                     |
| Hallenbad Michaelschule     | Mo 18.00–21.30<br>Do 17.30–21.30                                                        |                                                                     |
| Heusser Teppiche AG         | Mo 13.30–18.30<br>Di–Fr 09.00–12.00<br>Sa 09.00–13.00                                   | 13.30–18.30<br>oder nach Vereinbarung                               |
| Krankensmobilenmagazin      | Mo 09.00–11.00<br>Mi 14.00–17.00<br>Do 17.00–19.00                                      | in Notfällen 052 232 06 76<br>W. Maurer, Landvogt–<br>Waserstr. 55a |
| Kreisbibliothek Seen        | Di 15.00–20.00<br>Mi 13.00–17.00<br>Do 14.00–18.00<br>Fr. 10.00–12.00<br>Sa 10.00–13.00 | 14.00–18.00                                                         |
| Ludothek Seen               | Di 09.00–11.00<br>Mi 14.00–17.00<br>Do 17.00–19.00                                      | 14.00–17.00                                                         |
| Post Seen                   | Mo–Fr 07.30–12.00<br>Sa 08.30–12.00                                                     | 13.45–18.00                                                         |
| Veloschöpfli Seen           | Di–Fr 16.00–18.30<br>Sa 10.00–16.00                                                     |                                                                     |
| Sekr. Kreisschulpflege Seen | Mo 08.00–12.00<br>Di 08.00–12.00<br>Mi 08.00–12.30<br>Do 08.00–12.00                    | 13.30–16.30<br>13.30–18.30                                          |
| VOLG Sennhof                | Mo,Mi,Sa 08.00–12.00<br>Di,Do,Fr 08.00–12.00                                            | 15.00–18.00                                                         |
| Zürcher Kantonalbank Seen   | Mo–Fr 08.30–12.00                                                                       | 13.30–17.00 (Do bis 18.00)                                          |





ab 10 Uhr

## Iberg z' Morge

im grossen Festzelt auf dem Schulhausplatz Iberg

ab 16 Uhr

## Musikalische Unterhaltung

mit dem Echo vom Schauenberg  
Grilladen, Getränke, Kuchen, Kaffee usw.

## Pferdegespann-Fahrten

von Iberg nach Eidberg und zurück  
ein Erlebnis für Jung und Alt

20.45 Uhr

## Bundesfeier



Festansprache von Kantonsrat **Hugo Buchs**  
Liedervorträge durch den Männerchor Iberg

21.30 Uhr

## Lampion und Fackelzug

zum nahen Sessel  
gratis Fackelabgabe an schulpflichtige Kinder,  
gespendet vom Ortsverein Seen

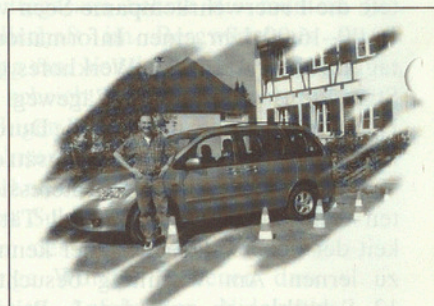
## Höhenfeuer

Danach geht's auf den Festplatz (Festzelt) zurück.  
Gemütliches Beisammensein mit Festwirtschaftsbetrieb und  
musikalischer Unterhaltung mit dem „Echo vom Schauenberg“

**Männerchor Iberg**  
**Winterthur**

# 1. August 2004

Der Männerchor Iberg  
lädt die Bevölkerung von  
Iberg und Umgebung  
wiederum herzlich zur  
1.-August-Feier ein



Ab 20 Uhr fährt  
ein Shuttle-Bus stündlich  
vom Festplatz  
zum Bahnhof-Seen und  
zurück



Echo vom Schauenberg



Ihr kompetenter Mazda-Partner

## Autogarage Feldmann AG

Tösstalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55



## Öffentlicher Verkehr in den Aussenwachten

«Was ist nun Fakt mit dem öffentlichen Verkehr in die Aussenwachten?» Diese Frage stellen sich immer mehr Bewohner in unserem Einzugsgebiet. «Soll Eidberg wirklich vom öffentlichen Verkehr abgetrennt werden? Was ist mit der Anbindung zum Bahnhof Seen? Wie steht es künftig mit Abend- und Nachtkursen? Wann wird die S12 über Seen hinaus verlängert?» Fragen, die im Raum stehen und von denen sich Vertreter des Einwohnerversains Lösungen und Antworten aus dem Gespräch mit Stadtrat W. Bosshard, Urs Huber, Direktor Winterthurer Verkehrsbetriebe und Roland Büchi, Marketingchef WV erhofften. Nehmen wir das Resultat vorab: Fakt ist derzeit noch gar nichts, doch besteht seitens der Winterthurer Verkehrsbetriebe ein 3-Phasenplan.

### Phase 1

(vorgesehen ab Fahrplanwechsel Dezember 2004)

Der Postautokurs Nr. 681 verkehrt nach bisherigem Fahrplan, also weiterhin im Stundentakt von Eidberg zum HB Winterthur. In den Zwischenhalbstunden soll ein Kurs Iberg – Gotzenwil – S-Bahnstation Seen eingeschoben werden. Die Streckenführung dieses Kurses ist noch nicht abschliessend festgelegt. Die Planung geht von der angesprochenen Führung aus, also ohne Anbindung von Eidberg. Seitens der Vertreter des Einwohnerversains wurde ein Rundkurs Seen – Weierhöhe – Iberg – Eidberg – Gotzenwil – Seen vorgeschlagen. Gemäss den städtischen Vertretern soll diese Variante noch geprüft werden. Grundlage für beide Varianten ist, dass die Strecke von der Ankunft bis zur Weiterfahrt der S-Bahn (30 Minuten) abgefahren werden kann. Mit in die Abklärung eingeschlossen soll auch die Ortsdurchfahrt von Iberg werden, die Haltestelle am Dorfrand entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen vom Umkreis 300 m. Wie bereits erwähnt, Fakt ist das Ganze noch nicht, müssen doch die Zusatzkosten von Fr. 120 000.– zuerst gedeckt werden können.

### Phase 2

(vorgesehen ab Fahrplanwechsel Dezember 2008)

Gleicher Umfang wie Phase 1, jedoch



soll die Postautolinie Nr. 681 nur noch montags bis freitags verkehren. An Wochenenden ist dann nur noch der Stundentakt zum Bahnhof Seen vorgesehen. Welche Stationen dann zumal angefahren werden, hängt von der effektiven Variante 1 ab. Unsere Variante wäre, den Postautokurs bestehen zu lassen und den eingeschobenen Kurs an Wochenenden wegzulassen.

### Phase 3

(vorgesehen ab Fahrplanwechsel Dezember 2012)

In dieser Phase soll die Postautoverbindung Nr. 681 ganz wegfallen und durch einen Halbstundentakt zum Bahnhof Seen ersetzt werden. Die Anbindung der gesamten Aussenwachten zum Bahnhof Winterthur würde dann über die S12 erfolgen. Je nach Linienführung und den damit verbundenen Sachzwängen müsste Eidberg schlimmstenfalls vom öffentlichen Verkehr getrennt werden.

Verändern kann diese Planung eine Verlängerung der S12 nach Kollbrunn oder Turbenthal, wie sie von den Gemeinden Zell und Turbenthal angestrebt wird. Zum einen käme Sennhof in den Genuss des Halbstundentaktes. Zum anderen wäre eine Verbindung Seen – Aussenwachten – Kollbrunn möglich. Dies ergäbe dann auch eine Neugestaltung von Phase 3, ev. auch bereits von Phase 2.

Bleiben noch die Abend- und Nachtkurse in unsere Aussenwachten. Gemäss den Aussagen der städtischen Vertreter sind keine Abend- und Nachtkurse vorgesehen. Allerdings be-

stehen seit kurzem Gerüchte, dass an Samstagen allenfalls ein bis zwei Kurse eingesetzt werden. Da an Gerüchten oft etwas Wahres ist, hoffen wir, dass dies auch diesmal zutrifft. Eigentlich müssten wir es bald wissen, haben doch die Vertreter der Stadt Winterthur versprochen, uns über künftige Schritte zu informieren.

Abschliessend möchte ich mich im Namen des Einwohnerversains für die Gesprächsbereitschaft bedanken. Besonders gefreut hat uns, dass sich mit dem zuständigen Stadtrat und dem Direktor der Verkehrsbetriebe die massgebenden Personen mit unseren Anliegen auseinandergesetzt haben. Wir hoffen, das wird auch künftig so sein, und wir können der Bevölkerung in den Aussenwachten tragfähige Lösungen präsentieren.

Für die Einwohnerversammlung  
H.R. Koblet  
Ortsvertreter Eidberg

### Ihr Spezialist für die 3. Zähne

so falsch



wie echt

### Praxis für Zahnprothetik Christoph Surber

dipl. Zahnprothetiker

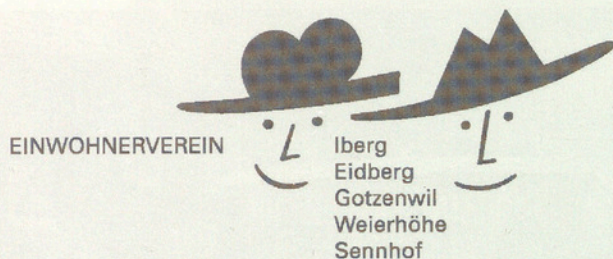
Bankstrasse 12, Haus Coop (Manor), 2. Stock

8400 Winterthur, Tel. 052 213 20 16

[www.zahnprothetik-surber.ch/](http://www.zahnprothetik-surber.ch/)



# Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof



## Generalversammlung vom 16. April 2004

Der Präsident Moreno Zanin begrüsst im Wolferhaus in Sennhof 54 Mitglieder des Einwohnervereins. Der Jahresbericht enthält folgende Schwerpunkte:

- In früheren Jahren fanden noch fünf bis sechs Vorstandssitzungen statt, im Vereinsjahr 2003 waren es bereits deren sieben. Daraus ist ersichtlich, dass die Arbeit des Vorstandes nicht abnimmt. Zudem nahm der Präsident mit einem Vorstandsmitglied an der jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz teil. Zusammen mit zwei Vorstandsmitgliedern nahm der Präsident an einer Aussprache in Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr teil. Unter der kundigen Leitung von Peter Raimondi durften wir wiederum im schönen Tösstal eine Vorstandswanderung geniessen.

- Verbesserung der Verkehrssicherheit: Nach langjährigem Kampf ist dem Vorstand ein durchschlagender Erfolg gelungen. In Gotzenwil entsteht in absehbarer Zeit eine Tempo 30 Zone. Ein Bushäuschen, für das bereits mehrere Präsidenten gekämpft haben, gibt es noch immer nicht, aber betreffend der Haltestelle in Gotzenwil gibt es immerhin eine Verbesserung. Obwohl die schriftliche Bestätigung der Stadt noch nicht vorliegt, erwarten wir in absehbarer Zeit die Umsetzung. Auch in Iberg haben wir ein positives Zeichen erhalten, es wird ebenfalls eine Tempo 30 Zone eingeführt. Es soll ganz Iberg, mit Ausnahme Iberg Süd, eingebunden werden. Im Sennhof kann nach Auskunft der Polizei keine Tempo 30 Zone eingerichtet werden, da keine Zone definiert werden kann und die einzig mögliche Strasse eine kantonale Verbindungsstrasse ist. Zurzeit kämpft der Vorstand hier für einen weiteren Zebrastrreifen beim Wolferhaus.

- Verbesserung des öffentlichen Verkehrs: Zu diesem Thema hat eine Aussprache stattgefunden (siehe dazu separater Bericht Seite 7). Es wurde eine Planung in drei Phasen vorgestellt. Ab Fahrplanwechsel 2004 soll es eine neue Buslinie Bahnhof Seen – Iberg – Gotzenwil – Bahnhof Seen geben. Der Postautokurs bleibt bestehen. Ab Fahrplanwechsel 2008 soll die Postautolinie nur noch von Montag bis Freitag betrieben werden. Das heisse Eisen, die Trennung von Eidberg vom öffentlichen Verkehr steht, wenn überhaupt, frühestens per Dezember 2012 zur Diskussion. Der Vorstand bleibt am Ball und wird sich weiterhin für einen Rundkurs mit Einbezug von Eidberg einsetzen.

- Neues Erscheinungsbild: Mit grossem Stolz kann der Präsident das neue Logo vorstellen. Es wurde von einem Profigraphiker realisiert, der Mitglied des Einwohnervereins ist, nämlich von Arthur Frei. In Zukunft wird die gesamte Vereinspost nicht mehr auf gelbem Papier verschickt, sondern auf weissem mit dem neuen Logo.

- Freizeitanlage/Spielplatz Iberg: Der Bau hat bereits vor einiger Zeit begonnen und kommt gut voran. In diesem Zusammenhang plant der Vorstand auf den nächsten Herbst eine kleine Einweihungsfeier.

- Schliessung Volg Sennhof: Nachdem vor einem Jahr die Schliessung der Poststelle bekannt gegeben werden musste, steht jetzt der Volg vor dem Entscheid, ob der Laden in Sennhof geschlossen werden soll. Die Verdoppelung der Bevölkerung in Sennhof in den letzten Jahren hat sich leider auf den Umsatz überhaupt nicht positiv ausgewirkt.

- Ziele für 2005:

- Weiterführung der Verbesserung der Verkehrssicherheit (Umsetzung in Gotzenwil und in Iberg und Konkretisierung der Anliegen in Sennhof)
- Aktive Verfolgung der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs
- Integration und Umsetzung des neuen Logos

Der Mitgliederbestand hat letztes Jahr bei 421 stagniert.

Der Kassier dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und die grosszügigen Spenden. Der Revisor, Paolo Dal Fabbro, verliest den Revisorenbericht. Aufgrund der soliden Finanzverhältnisse wird der Jahresbeitrag pro Einzelmitglied bei Fr. 10.– belassen. Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 929.95 ab. Der Revisor bittet die Mitglieder, die Einzahlung des Mitgliederbeitrages nicht am Postschalter (hohe Spesen zu Lasten des Vereins) zu erledigen, sondern via Kontozahlung.

Ein spezielles Traktandum war die Ausgliederung von Oberseen und dadurch eine Statutenanpassung. Durch die bauliche Entwicklung der letzten Jahre ist Oberseen praktisch zu einem Bestandteil von Seen geworden. Der Vorstand ist deshalb zum Schluss gelangt, dass die Interessen der Bevölkerung von Oberseen und diejenigen der übrigen Aussenwachen nicht mehr genügend deckungsgleich sind. Eine Umfrage in Oberseen hat dies bestätigt. Die GV stimmte dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu. Die ehemaligen Mitglieder von Oberseen werden nun brieflich orientiert und wechseln ohne Gegenbericht automatisch zu den Auswärtigen des Einwohnervereins.

An dieser GV war grosser Wahltag, da gleich drei Vorstandsmitglieder den Rücktritt eingereicht haben. Zusammen können alle drei auf 70 Vorstandsjahre zurückblicken. Als Amtsältester - mit 29 Dienstjahren - wurde Peter Raimondi, Weierhöhe, verabschiedet. Seine Witzrunden wird der Vorstand an den Sitzungen sicher vermissen. Der Vorstand hofft aber, dass er weiterhin das Amt des Wanderleiters ausübt. Mit 21 Vorstandsjahren tritt Adrian Mercoli, Oberseen, zurück. Seit seiner Wahl war er Vizepräsident. Durch seine berufliche Tätigkeit bei der Stadt konnte er uns viele wertvolle Tipps geben, bei welchem Problem welche Person zuständig war. Mit 20 Jahren verabschiedet sich der Aktuar Walter Peter vom Vorstandsleben. Als Rechtsanwalt war er all die Jahre für den Verein eine wertvolle Stütze in rechtlichen Angelegenheiten. Die übrigen Vorstandsmitglieder hoffen, die drei zurückgetretenen bei der obligatorischen Vorstandswanderung wiederzusehen. Alle bekommen ein Präsent überreicht. Da Oberseen ausgegliedert worden ist, muss nur für die Aussenwacht Weierhöhe eine neue Vertretung gewählt werden. Mit Bruno Müller konnte ein waschechter Weierhöchener gefunden werden. Als Revisor wurde Paolo Dal Fabbro verabschiedet und mit Heinz Meyer aus Gotzenwil sein Nachfolger gewählt.

Der Vorstand





## Flohmarkt

**Samstag, 18. September 2004**

10.00–15.00 Uhr

Flohmarktkosten betragen Fr. 5.–

(exkl. Stand)

Anmeldungen und Infos:

Sonya Tollardo 052 233 48 62

## Vögel filzen

**Montag, 6. September 2004**

oder

**Dienstag, 7. September 2004**

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 20.– (plus Material)

Kursleiterin: Frau Bamert

Anmeldung bis 20. August bei:

Sonya Tollardo 052 233 48 62

## Herbstblumenkind

**Montag, 27. September 2004**

oder

**Dienstag, 28. September 2004**

Zeit: 18.45–22.15 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.–

(plus Material ca. Fr. 18.–)

Kursleiterin: Brigitta Schneider

Anmeldung bis 10. September bei:

Sonya Tollardo 052 233 48 62

## EULACHGARAGE

OPEL



Mit dem flexiblen **Zafira OPC** sind Sie turbomässig unterwegs – mit allen 7 Sitzen oder allen 7 Sachen.

Telefon 052 212 23 33

www.eulachgarage.ch

## Nachbarschaftshilfe Seen

braucht dringend Unterstützung

Gesucht werden Helferinnen und Helfer. Sind Sie bereit, Mahlzeiten zu verteilen, mit älteren Menschen einen Spaziergang oder Einkäufe zu machen? Dann melden Sie sich bei

**Frau Barbara Frei,**

**Tel. 052 232 76 14.**

Nach Absprache mit ihr bestimmen Sie selber den Umfang Ihres Einsatzes als freiwillige Helferinnen und Helfer.



## Jazz-Studio

Elvira Müller

Ab 16. August 2004

Tösstalstrasse 216 8405 Winterthur-Seen

Tel. 052 / 213 73 42 Fax 052 / 243 18 51

Ballettstudio @ bluewin.ch www.Ballettstudio.ch

Mitglied : R.A.D. London S.B.L.V S.B.T.G

Kinderballett / Ballett für Erwachsene  
Modern / Jazz / Lyrikal-Jazz  
Hip-Hop / Pilates  
Gymnastik / Yoga-Gymnastik

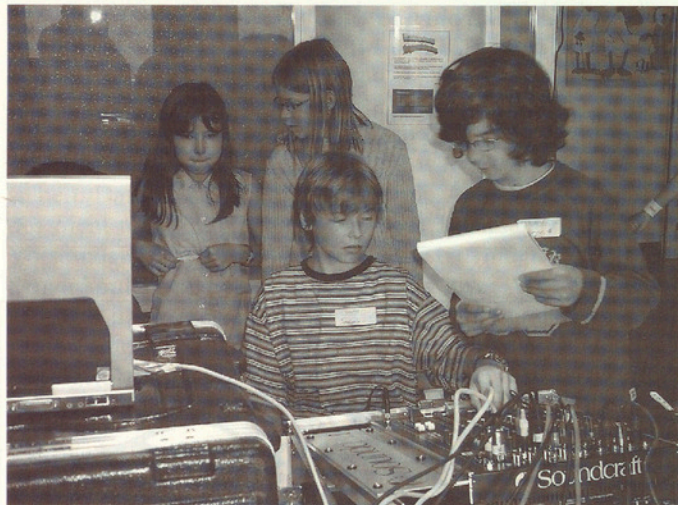
Der Eintritt ist jederzeit möglich



## Kinder machen Radio

**25 Jahre Spitalradio Winterthur:**  
Sondersendung aus der Kinderklinik des Kantonsspitals Winterthur

Am 27. Mai 2004 um 14.10 Uhr war es soweit – die von Walter Andreas Müller gesprochene und von den Kindern erarbeitete Ansage eröffnet die Sendung.



6 Fünftklässler aus dem Schulhaus Oberseen haben in drei Mittags-Arbeitssitzungen Ideen gesammelt, umgesetzt, verfeinert und technisch aufgearbeitet. Es gab lustige Szenen beim Aufnehmen von Text wegen mehrma-

ligen Sprachpatzern, Tränen vor Lachen wegen einem noch nicht gehörten Witz und Enttäuschung, wenn die eine oder andere Idee im Kreis keine Gnade fand.

Im 3. Stock der Kinderklinik des Kantonsspitals Winterthur erfuhren wir freundliches Gastrecht. Für unser brandneues mobiles Studio wurden meterlange Kabel verlegt und festgeklebt. Im Gang durften wir Boxen montieren so dass jeder hörte – da ist

etwas los. Schon bald wagten sich die ersten Zuschauer ins Studio. Das steigert zwar die Nervosität aber macht auch froh, wir werden gehört. Oh, der Interviewpartner ist auch schon da. Die Zeit verstreicht enorm schnell. Nicht jeder Witz, jedes Lieblingslied kann gespielt werden. Es gibt klare Prioritäten, nämlich

die Wünsche der Kinder im Spital und die Interviews von Mitarbeitern der Kinderklinik.

*Für das Spitalradio Winterthur:*  
*Ruth Brazerol und Christian Calis*

*Das Moderatoren-Sextett: (v. links) Jonatan, Andri, Melanie, Lisa, hinten Marjan, Deborah und Ruth Brazerol*



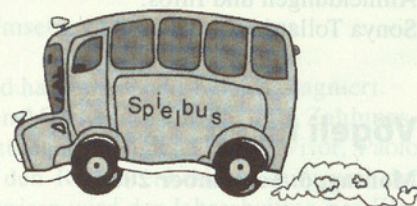
## Kinder-Spielnachmittag

**Alte Turnhalle**  
(Kanzleistrasse)

**Mittwoch,**  
**1. September 2004**  
**14.00–16.30 Uhr**

(Nur bei gutem Wetter)

Organisiert vom  
Ortsverein Seen



**Kinderwoche 10.–14. August 2004**



**Nemos**  
**neuste**  
**Abenteuer**

Dieses Jahr meint es die Schuldirektion gut mit den Kindern: endlose sechs Wochen Sommerferien. Da jubelt das Kinderherz! Manche Eltern hingegen stellen sich wohl die bange Frage, wie sie nur ihre Kinder diese lange Zeit beschäftigen sollen.

Abhilfe bringt die Zäp-Kinderwoche in der letzten Ferienwoche: ein Kinderprogramm für 5–12jährige, das jeweils morgens im Quartier stattfindet. Jeden Tag werden wir ein neues Abenteuer mit Nemo erleben – dabei wird gebastelt, gesungen und in spielerischen Wettkämpfen gegeneinander angetreten. Auch ein Nemo-Kindertheater wird natürlich nicht fehlen!

Das bewährte Zäp-Team freut sich auf viele Kinder – alle sind herzlich eingeladen! Es ist auch möglich, nur einzelne Tage zu besuchen.

Organisiert und getragen wird die Kinderwoche von der Pfingstgemeinde Winterthur.

Zäp Kinderwoche, 10.–14. August 04  
jeweils 09.00–11.45 Uhr  
Infos bei Lukas Zaugg, 076 547 40 72  
oder [www.kinderwoche.ch/tf](http://www.kinderwoche.ch/tf)



## Projekt Neue Schulaufsicht, NSA

**Wir alle erinnern uns an behördliche Schulbesuche. Früher war es üblich, diese Leute stehend zu begrüßen. Dieser Brauch ist verschwunden und auch die ehemalige Lehrerqualifikation in der Form von Visitationsberichten. Seit einigen Jahren qualifizieren im Kanton Zürich Mitglieder der Ortsschulpflegen als Laien die Arbeit der Lehrpersonen. Parallel dazu läuft das sogenannte Projekt NSA. Speziell ausgebildetes Fachpersonal wird zur umfassenden Qualitätskontrolle aller in einer Schulabteilung Beteiligten eingesetzt. In diese Beurteilung sind nebst dem Lehrkörper auch Eltern und SchülerInnen einbezogen.**

Im nachfolgenden Bericht von Irene Spörri, Schulleiterin, aus der Informationszeitung der Sekundarschule Oberseen lesen wir, was damit gemeint ist. Wissen Sie was ein Portfolio ist? Eine italienische Brieftasche, eine Akten- oder Dokumentenmappe oder auch die Dienstmappe eines Ministers oder einer Ministerin. Was hat das mit der Schule zu tun?

Wir haben eine solche Dokumentenmappe über unser Schulhaus erstellt und zwar zu Händen der Neuen Schulaufsicht, NSA, die unsere Schule im Mai 2004 besucht und evaluiert hat. Drei Leute untersuchten auf drei verschiedene Arten aus drei verschiedenen Sichtweisen bestimmte Fragestellungen zu den Verantwortlichkeiten einer teilautonom geführten Volksschulabteilung.

Seit 1999 wird die Neue Schulaufsicht als Projekt im Rahmen der Volksschulreform durchgeführt. Nachdem diese 2002 in der Abstimmung durchfiel, die beiden anderen Vorlagen aber durchkamen, wird das Projekt institutionalisiert werden. Vorläufig ist aber auch die Bezirksschulpflege noch für die Qualitätssicherung der Schulen bemüht.

Herr Buschor, ehemaliger Regierungsrat des Kt. Zürich, schreibt im Vorwort des Handbuchs zur NSA: Unsere Gesellschaft ist im steten Wandel. Um mit diesen Veränderungen Schritt zu halten, muss sich unsere Volksschule ebenfalls verändern. Die in TaV-Schulen tätigen SchulleiterInnen und Lehrpersonen sind hauptsächlich verantwortlich für die Qualität ihrer Schulen. Der Kanton unterstützt die

se Qualitätssicherung, indem er gute Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Qualitätssicherung an den Schulen schafft!

Diese Qualitätskontrolle hat zwei Hauptziele: Einerseits eine Bestandaufnahme des Ist-Zustandes bezüglich pädagogischer und struktureller Qualität und andererseits Themen und Fragen bearbeiten und klären, die der Schule «unter den Nägeln brennen», die blinden Flecken aufdecken und Orientierungshilfen für die Erfüllung des Kerngeschäfts.

Als Grundlage haben wir nun dieses Portfolio erstellt, in welchem wir die Zahlen und Fakten auflisten sowie unsere Stärken und Schwächen darlegen. Zu diesen Dokumenten gehören auch alle die Evaluationen über sämtliche Projekte, die wir in den letzten Jahren durchgeführt haben. Dazu gehören sicher die Einrichtung des SchülerInnenrates, des Elternrates, unsere gegenseitigen Hospitationen, das «Lustvoll Lernen-Projekt» und die Auswertungen der verschiedenen TaV-Tagungen.

Dieses Material, immerhin gegen 100 Seiten, wird jetzt von unseren drei NSA-Mitgliedern geprüft und gesichtet.

Vom 3.–5. Mai führten sie im Schulhaus ihre Befragungen durch. Diese reichen von der Schulpflege über einzelne Lehrkräfte bis zu den SchülerInnen und zu den Eltern. Am 18. Mai wurden mit dem Kollegium die Auswertungen besprochen und im Juni ist dann der schriftliche Bericht zu erwarten.

## Senioren in der Schule berichten im Seemer Boten

Peter Catterfeld

Pro Senectute vermittelt seit 1999 in verschiedenen Gemeinden im Kanton Zürich Seniorinnen und Senioren für Einsätze in den Schulen. Hier unterstützen die Pensionierten die Lehrkräfte und sind zusätzlich auch Bezugsperson für die Kinder. Da es mir geistig und gesundheitlich noch sehr gut geht und ich während meiner beruflichen Tätigkeit unter anderem auch viele Lehrtöchter und Lehrlinge auszubilden hatte, interessierte ich mich für einen solchen Einsatz. Ich nahm deshalb Kontakt mit Frau Hedi Keller, Ortsvertretungs-Leiterin Pro

Senectute, Winterthur-Stadt, auf. Innerst kürzester Zeit konnte sie mir einen Einsatz im Schulhaus Steinacker vermitteln. Anfang Oktober 2003 war es dann soweit, mein erster Einsatztag nahte. Was würde auf mich zukommen? Ich eilte ins Schulhaus Steinacker und war beeindruckt vom herzlichen Empfang der für mich zuständigen Lehrerin, den Kindern der 2. Primarschulklasse und in der ersten Pause auch durch das übrige Lehrerkollegium. In der Zwischenzeit ist nun ein halbes Jahr vergangen und ich bin begeistert von der Aufgabe, der Lehrerin und den Kindern dienen und helfen zu können. Es ist immer wieder schön, wenn man am Morgen des Einsatztages den Schulhausplatz betritt und einem die Kinder fröhlich lachend zur Begrüssung entgegenstürmen. Es ist ein Geben und Nehmen und auch voneinander Lernen zwischen den Generationen. Man erlebt viel Freude und Befriedigung und auch der Alltag wird dadurch bereichert. Ich kann jeder rüstigen Seniorin und jedem Senior empfehlen, so eine Aufgabe zu übernehmen, sie werden es nicht bereuen. Während des nun halbjährigen Einsatzes ist mir aber auch Verschiedenes aufgefallen, was mich traurig stimmt und ich würde mir wünschen, dass man dies verbessern könnte. Daher meine Bitte an die Eltern:

- Mehr Erziehungsaufgaben für ihre Kinder zu übernehmen, damit sich die Lehrerinnen und Lehrer wieder voll ihrem Ausbildungsauftrag widmen können.
- Die Kinder schlafen meistens zu wenig und sollten deshalb ihrem Alter entsprechend am Abend rechtzeitig ins Bett gehen, damit sie sich im Unterricht besser konzentrieren können.

- Man sollte am Morgen unbedingt darauf achten, dass die Kinder ein warmes Getränk zu sich nehmen und auch etwas essen, was ebenfalls die Konzentration während des Unterrichtes fördert.

An die zuständige Schulbehörde:

- Aufgrund der heutigen Essgewohnheiten sollte unbedingt als Pflichtfach «Ernährungs-, Gesundheits- und Umweltlehre» eingeführt werden. Wir täuschen uns, wenn wir denken, dass die Kinder nicht wissen wollen oder verstehen, was eine gesunde Lebensweise beinhaltet.



## Senioren in der Schulstube

Hilde Bienz

Vor zwei Jahren habe ich durch eine Bekannte erfahren, dass Frauen und Männer nach Unterrichtsschluss in den Schulhäusern als Aufgabenhilfen tätig sein können. Da mir diese Aufgabe einleuchtete, meldete ich mich bei der Schulpflege zum Schnuppern. Während der ersten Zeit hatten wir (zu zweit) eigentlich nur Schüler bis zur vierten Klasse zu betreuen. Zwi-schendurch blätterte ich ab und zu in den Rechnungsbüchern der Mittelstufe (bis 6. Klasse). Beim Durchsehen dieser Rechnungsaufgaben sank meine Zuversicht ganz gewaltig. Zu Hause überlegte ich mir, wie wohl so ein kraftstrotzender Sechstklässler reagiert, wenn er sehen muss, dass die «Grossmutter» ihrer Sache vielleicht nicht so sicher ist. Die Folge: ich zog mich klein und verunsichert zurück, mit der Erklärung, dass ich dieser Aufgabe wohl nicht gewachsen wäre. Kurz darauf hörte ich von den «Senioren in der Schulstube». Dies war für mich das Zeichen für einen Neubeginn. Ich meldete mich beim Sekretariat der Senioren und wurde aufgefordert, mich im Schulhaus Steinacker bei der Lehrerin Frau Kenrad zu melden. Von ihr wurde ich herzlich aufgenommen und konnte für zwei Stunden ihrem Unterricht folgen. In der Zehn-  
uhrpause erklärte sie mir dann, dass sie bereits eine Hilfe habe. Sie forderte mich auf, mit ihr ins Lehrerzimmer zu kommen. Dort stellte sie mich den Lehrerinnen und Lehrern vor und

fragte, ob jemand eine Hilfe brauchen würde. Sofort meldete sich eine Frau Arroyo. Sie lud mich in ihre Klasse ein und so verbrachte ich die nächsten zwei Stunden in ihrer Schulstube.

Im Nachhinein glaube ich, ich hatte ein besonderes Glück. Das ist eine Klein-Klasse mit ca. 10-12 Schülern (meist Ausländer). Diese Schüler absolvieren die 2. und 3.Klasse in drei Jahren, weil sie den Lehrstoff langsamer verarbeiten und teilweise auch Sprachschwierigkeiten haben. Mein Verhältnis zu diesen Kindern möchte ich als speziell bezeichnen, denn diese Kinder bringen mir sehr viel Vertrauen und Liebe entgegen. Ich habe sie allesamt lieb wie Grossmütter ihre Enkel. Manchmal denke ich ganz glücklich: Wir sind eine grosse Familie. Ich verbringe relativ viel Zeit mit einem oder zwei Schülern und übe in einem Nebenzimmer entweder das Einmaleins oder Lesen und Schreiben. Auch hier haben wir ein besonderes Glück, dass neben dem Schulzimmer ein Materialraum mit einem Tisch zur Verfügung steht.

Die Art wie die Lehrerin diese Kinder nimmt und führt finde ich wunderbar. Sie hat immer für jedes Kind Zeit und liebe Worte. In diesen zwei Jahren habe ich sehr viel an Zuneigung und Vertrauen erhalten dürfen. Ich denke, dass eine solche Beschäftigung für jeden älteren Menschen eine wunder-volle Bereicherung werden kann. Ich jedenfalls möchte diese Aufgabe behalten bis ich nicht mehr mag.

Zum Schluss möchte ich sagen: Liebe Seniorinnen und Senioren, wagt den Sprung, es wird soviel zurückkommen.

## Aus der Schulbehörde

Die Schulbehörde blickt auf ein bewegtes, von vielen Unsicherheiten und Veränderungen geprägtes Schuljahr zurück. Massgebliche Ursache dafür waren die vom Regierungsrat beschlossenen Sanierungsmassnahmen. Die Kreisschulpflege hat in früheren Ausgaben des Seemer Boten darüber berichtet. Bedingt durch die teilweise kurzfristige Inkraftsetzung dieser Entscheide erfolgte die Umsetzung unter entsprechendem zeitlichem Druck, was u.a. zu einer erheblichen Mehrbelastung der Schulbehörden führte.

Der sich bereits im letzten Schuljahr abzeichnende Trend auf dem **Stellenmarkt** hat sich im laufenden Schuljahr fortgesetzt. Der durch die kantonalen Sanierungsmassnahmen bedingte Stellenabbau im Bereich Volksschule hat die Situation jedoch bedenklich verschärft. Mussten vor wenigen Jahren noch Klassen infolge Lehrermangels aufgehoben werden, so gingen im laufenden Schuljahr auf jede Stellenausschreibung, insbesondere auf der Primarstufe, zahlreiche Bewerbungen ein. Entsprechend konnten alle vakanten Stellen in unserem Schulkreis besetzt werden. Leider musste aber vielen Bewerberinnen und Bewerbern eine Absage erteilt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation bis zum Beginn des neuen Schuljahres wieder entspannt und möglichst viele der Stellensuchenden doch noch eine Anstellung finden werden.

Bereits im Januar erfolgte die **Planung der Schulklassen** resp. Lehrstellen für das Schuljahr 2004/05. Basierend darauf beantragte die Kreisschulpflege der Zentralschulpflege resp. dem Bildungsrat insgesamt 55 Lehrstellen an der Primarschule sowie 25 Lehrstellen an der Oberstufe. Im Vergleich zum laufenden Schuljahr wird auf der Primarstufe eine Lehrstelle mehr geführt, an der Oberstufe bleibt sich die Anzahl Klassen gleich. Je eine vierte Klasse wird nach den Sommerferien im Schulhaus Steinacker und im Pavillon Iberg neu eröffnet. Im Gegenzug wird im Schulhaus Tägelmoo eine Klasse aufgehoben. Die Neueröffnung der beiden vierten Klassen begründet sich darin, dass in Iberg die vor drei Jahren erstmals als Jahrgangsklasse errichtete 1. Klasse nun im August in die Mittelstufe übertritt und die Schülerinnen und Schüler aus Sennhof bis zum Bezug des geplanten Neubaus die Mittelstufe weiterhin in

*Auch Jahreszeiten und ihre besonderen Anlässe haben Platz im Unterricht.*





Seen besuchen. Die Klassenbestände an den diesjährigen fünften Klassen vor allem im Schulhaus Tägelmoo, Oberseen und Iberg sind relativ niedrig. Die Kreisschulpflege hat deshalb entschieden, die infolge Kündigung einer Lehrperson entstehende Vakanz nicht neu zu besetzen, sondern diese Klasse aufzuheben und die betroffenen Schülerinnen und Schüler ab August 2004 in bestehende sechste Klassen zu integrieren. Dieser Entscheid wurde voraussichtlich auf den im Rahmen des kantonalen Sanierungsprogrammes geforderten Stellenabbau getroffen. Dieser macht für die Stadt Winterthur verteilt über die kommenden drei Jahre voraussichtlich insgesamt sieben Lehrstellen aus. Im Kindergarten muss aufgrund rückläufiger Anmeldungen per Ende Schuljahr eine Abteilung im Kindergarten Büelhofstrasse aufgehoben werden.

Die zusätzliche Klasse in der **Aussenwacht Iberg** wird im zweiten, neu errichteten Pavillon untergebracht sein. Bis vor drei Jahren wurden alle sechs Jahrgänge der in den Aussenwachten Iberg und Eidberg geschulten Kinder, in der Regel zwei Jahrgänge zusammen, in sogenannten Mehrklassen unterrichtet. Als Folge der wachsenden Schülerzahl in diesem Gebiet wird nun ab kommendem Schuljahr diese Tradition gänzlich aufgehoben. Erstmals werden ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler in Eidberg und Iberg in reinen Jahrgangsklassen geschult werden.

Bedingt durch die Einführung der Blockzeiten werden die **Horte** ab kommendem Schuljahr jeweils am Vormittag bis 11.30 Uhr geschlossen bleiben. Die dadurch entstehende Betreuungslücke am frühen Morgen wird aufgefangen durch die Einrichtung eines Morgentisches im Hort Steinacker, welcher in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr geöffnet ist. Ein entsprechender Antrag, welcher auf einer vorgängig erfolgten Bedürfnisabklärung basierte, wurde von der Zentralschulpflege der Stadt Winterthur gutgeheissen. Eine weitere Abklärung hat zudem ergeben, dass für das kommende Schuljahr ein Betreuungsbedarf im Nachmittagshort Sennhof nicht mehr im erforderlichen Mass ausgewiesen ist. Aufgrund dieser Entwicklung muss der Hortbetrieb in Sennhof per Ende Schuljahr eingestellt werden.

Es sind erfreulich wenige **Rücktritte aus dem Lehrkörper** zu verzeichnen. Folgende Lehrpersonen verlassen unseren Schulkreis per Ende Schuljahr:

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Christina Benz   | Kindergarten         |
|                  | Hinterdorf           |
| Sandra Gehrler   | Mittelstufe          |
|                  | Steinacker           |
| Ala Jegen        | Hort Oberseen        |
| Ursina Lanz      | Unterstufe Oberseen  |
| Doris Länzlinger | Hauswirtschaft       |
|                  | Büelwiesen           |
| Stephanie Oertli | Mittelstufe          |
|                  | Tägelmoo             |
| Regula Schäfer   | Hort Steinacker      |
| Evelyne Stüdli   | Handarbeit           |
|                  | Steinacker/Sennhof   |
| Kurt Werren      | Mittelstufe Oberseen |

Die Kreisschulpflege dankt allen scheidenden Lehrpersonen – auch den namentlich nicht erwähnten Fachlehrpersonen mit Kleinstpensen – ganz herzlich für ihre wertvolle und teilweise langjährige Tätigkeit in unserem Schulkreis und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Infolge anderweitiger Aufgaben erfolgt per Ende Schuljahr 2003/04 auch der **Rücktritt** von Carolyn Bodmer aus der Schulpflege. Wir verlieren in ihr eine engagierte Schulpflegerin, die ihr Amt mit Sachkompetenz, Standfestigkeit, grossem Einsatz und Pflichtbewusstsein ausübte. Für die gute Zusammenarbeit danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Ihre Nachfolge im Amt übernimmt Suzanne Ziegler. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank und Gratulation für die langjährige Tätigkeit an der Volksschule richtet sich auch an unsere Lehrpersonen, welche im zurückliegenden Schuljahr ein **Dienstjubiläum** feiern durften. Es sind dies

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>10 Jahre</b>     |                    |
| Widmeier Heidemarie | Schulhaus Oberseen |

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| <b>15 Jahre</b>       |                      |
| Eichholzer Irmgard    | Schulhaus Steinacker |
| Künzler Vera          | Schulhaus Steinacker |
| Schayegh Christine    | Schulhaus Oberseen   |
| Schiltknecht Rosmarie | Schulhaus Sennhof    |
| Spörri Irene          | Schulhaus Oberseen   |
| Takacs Claudine       | Schulhaus Oberseen   |
| Walder Renata         | Schulhaus Oberseen   |

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| <b>20 Jahre</b>   |                      |
| Aeschbach Andreas | Schulhaus Büelwiesen |
| Künzli Maja       | Schulhaus Tägelmoo   |
| Schoch Brigitte   | Kindergarten Sennhof |

|                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| <b>25 Jahre</b> |                      |
| Bonau Susanne   | Schulhaus Steinacker |

|                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| <b>30 Jahre</b> |                      |
| Arroyo Susanne  | Schulhaus Steinacker |

Trotz der allgemein eher düsteren Prognosen in Bezug auf die Lehrstellensituation für die **Schulabgängerinnen und Schulabgänger** verfügt gemäss Rückmeldungen aus unserer Oberstufe ein erfreulich hoher Anteil der Jugendlichen nach den Sommerferien über eine Anschlusslösung. Die Kreisschulpflege wünscht allen scheidenden Schülerinnen und Schülern auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und freut sich, wenn sie in guter Erinnerung mit unserer Schule verbunden bleiben.

KREISSCHULPFLEGE SEEN  
Präsidentin  
Susanne Haelg



Rolläden  
 Sonnenstoren  
 Lamellenstoren  
 Jalousieläden  
 Balkon-Sitzplatzverglasungen  
 Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
 Römerstrasse 18a  
 8404 Winterthur  
 Tel. 052 242 44 68  
 Fax 052 242 27 07

**Ein Haus braucht HAUSSMANN**



## 25. GP-Chlösterli 2004

Am Wochenende vom 15. und 16. Mai 2004 fand in der Region Weierweidstrasse – Weierhöhe bereits zum 25. Mal das traditionelle Winterthurer Seifenkistenrennen «GP-Chlösterli» statt.



Dieses Rennen wird unter dem Patronat der Pro Juventute Winterthur unter Mithilfe von ca. 55 ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern organisiert. So konnten auch dieses Jahr wiederum rund 90 Jugendliche mit ihren in der Freizeit gebauten Boliden den anspruchsvollen Parcours bestreiten. Das Rennwochenende verlief glücklicherweise wiederum ohne nennenswerte Unfälle. Der grossartige Anlass konnte erneut auf das Verständnis der Anwohner im Iberg zählen. Für viele gehört der Anlass mittlerweile zum festen Agenda-eintrag. Hoffen wir, dass die einmalige Lage der Rennstrecke mit ihrer Infrastruktur den Organisatoren noch lange erhalten bleibt.

### Nachstehend folgt der Rennbericht einer GP-Chlösterlifahrerin

Der diesjährige GP-Chlösterli war ein grosser Erfolg. Es hatte an die 90 Kinder, die daran teilnahmen. So dauerte es zwischen den einzelnen Rennläufen von mir fast 2 Stunden, bis ich wieder den Berg hinunter fahren konnte. Trotzdem waren alle motiviert in meiner und den anderen Gruppen. Wenn einer aus der Gruppe hinunter fuhr, wurde er von den anderen Gruppenmitgliedern mit «Hopp-Hopp» angefeuert.

Am Sonntag warteten alle sehnsüchtig auf die Rangverkündigung und hofften nochmals auf einen letzten Start vor Rennschluss. Um vier Uhr war es dann so weit. Das Rennen wurde beendet und nach dem obligaten «Fötzeln» fing die Rangverkündigung an. Zuerst

wurden alle Sponsoren und Gönner des Anlasses aufgezählt, dann wurde der Preis für die originellste Kiste in diesem Jahr an das Sujet Schnäggi und den Preis über die letzten 3 Jahre an das Sujet Pippi Langstrumpf verliehen.

Nun ging es an die Gruppenrangliste welche durch die Gruppe «S'gäl Wägli» vor der Gruppe «Q Drive» und der Gruppe «Die Sträflinge» angeführt wurde.

Zum Schluss wurde in der Einzelrangliste «s' Schlussliechtli» dem Fahrer Andri Spiller überreicht. Der erste Preis als schnellster Fahrer des diesjährigen GP-Chlösterli ging in der Streckenrekordzeit von 51.78 Sekunden an Dario Lüthi. Ihm wurde nebst der Erinnerungsauszeichnung der Pokal und wie im richtigen Rennzirkus der Siegerkranz

überreicht.

Es war für alle Fahrerinnen und Fahrer ein schönes, unvergessliches Ereignis.

*Désirée*

## Ballett Jazz-Studio

### Neu in Seen

Das Ballettstudio von Elvira Müller ist seit 27 Jahren in Winterthur ansässig. Durch den geplanten Abbruch des Gebäudes im «Sidi-Areal» war es notwendig, neue Räumlichkeiten für die gesamte Schule zu finden. Nun wird Elvira Müller mit ihren kleinen und grossen Schülerinnen und Schülern nach Seen «zügeln».

Ab 16. August 2004 ist das Ballettstudio an der Tösstalstrasse 216 zu finden. Für den Herbst 2004 sind bereits erste Ideen vorhanden, um sich bei Ihnen in Seen vorzustellen. Seien Sie gespannt.

## Seemer Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Wiederum war die letzte Frühlingsbörse sehr erfolgreich. Den Erlös konnten wir den Stiftungen Birkenhof Berg (Berg-Dägerlen) und Quellenhof zukommen lassen.

Die Herbstbörse im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzlei-strasse findet vom 14. bis 16. September 2004 statt. Da die neuen Öffnungszeiten sich bewährt haben, bleiben sie unverändert:

| Datum                        | Zeit                | Art                     |
|------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Dienstag, 14. September 04   | 14.30 bis 18.30 Uhr | Annahme                 |
| Mittwoch, 15. September 04   | 14.00 bis 18.00 Uhr | Verkauf                 |
| Donnerstag, 16. September 04 | 09.00 bis 11.00 Uhr | Verkauf                 |
|                              | 16.00 bis 18.00 Uhr | Rückgabe/<br>Auszahlung |

### Zur Beachtung:

#### • Artikel, die wir annehmen:

Neu werden auch Ski-Unterwäsche und gefütterte Gummistiefel angenommen. Anzahl Artikel: Total 40 (Kleidergrössen: 80 bis 176)  
Wir bitten Sie, Spiele vollständig sowie Schuhe, Hefte und Bücher gut verschnürt mitzubringen.

#### • Artikel, die wir nicht annehmen:

Gummistiefel, Pantoffeln, Finken, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodies, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Rollschuhe ab Grösse 33 (Inline-skates nehmen wir jedoch in allen Grössen an), Skis ab 140cm

Haben Sie noch Fragen zur Herbstbörse? Frau Elsbeth Gäumann gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel. 052 232 94 29.

Für das Börsenteam:  
Regula Rickli



## Eine Brockenstube besonderer Art

In unmittelbarer Nachbarschaft der FZA Hölzli, jenseits der Tösstalbahnlinie verläuft die Stadtkreisgrenze zu Oberwinterthur. In der Fröschenweid hiess einst das heute dicht von Industriebauten und der Zivilschutzanlage besetzte Gebiet. Eingelagert in einen modernen Industriekomplex befindet sich eine Brockenstube besonderer Art. Fussgänger und Velofahrer gelangen auf verkehrsarmen Wegen dorthin. Wer motorisiert ist, wählt den Weg über die Seener- zur Fröschenweidstrasse 12 im Harzach Industriequartier.

HansPeter Friess

Staunen und zunehmendes Entzücken liegen auf den Gesichtern der neu Eintretenden. Das soll eine Brocki sein? Die ausgestellten Alltagsgegenstände passen zwar zum erwarteten Bild. Nicht aber die Art der sorgfältigen Präsentation. Die bei Hausräumungen sorgfältig ausgewählten Gegenstände werden durch Fachleute wo nötig gereinigt und gepflegt, Puppenkleider geflickt, Silberbesteck und Geschirr unter Glas ausgestellt, Bücher geordnet, Kleider, Schmuck, Bilder und Lampen aller Art zur Besichtigung in bestem Licht aufgehängt. Kurz: Die Brockenstube des Blauen Kreuzes am Rande unseres Stadtkreises ist ein Laden wie eine Wundertüte.

## Was will die Blaukreuz Brockenstube?

Nonprofit-Organisationen wie das Blaue Kreuz, die sich um Menschen mit Suchtproblemen kümmern, gehören beim Spendensammeln nicht zu den Favoriten spendewilliger MitbürgerInnen. In den Hitparaden spendensammelnder Hilfswerke, die in Fachpublikationen veröffentlicht werden, sind gemeinnützige Organisationen, die im Suchtbereich arbeiten, nicht vertreten. Um ihre Arbeit dennoch finanzieren zu können, müssen diese Organisationen nach alternativen Geldquellen suchen.

Beim Zürcher Kantonalverband des Blauen Kreuzes ist die Brockenstube in Winterthur eine dieser Quellen. Die Brocki hat 2003 einen Umsatz von 836 000 Franken erzielt und nebst einigen Arbeitsplätzen einen Gewinn von 260 000 Franken erwirtschaftet. Dieses glänzende Ergebnis wäre nicht möglich gewesen ohne den Einsatz von Freiwilligen, auch aus Seen, die im vergangenen Jahr während ihrer Freizeit 8 500 Stunden in der Brockenstube ohne Entgelt gearbeitet haben.

## Jugendarbeit zum Jugendschutz

Neben der Beratung und Begleitung von Erwachsenen engagiert sich das Blaue Kreuz auch sehr stark in der Jugendarbeit. Wie nötig dies ist, mögen einige Zahlen verdeutlichen: Laut einer Umfrage der schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) greifen 41 Prozent der 15- bis 16-jährigen Schüler und 26 Prozent der Schülerinnen

## Freiwillige HelferInnen gesucht

Gesucht werden zur Zeit freiwillige Helferinnen oder Helfer, die halbtage- oder tageweise in der Haushaltsabteilung tätig sein möchten.

Sich melden bei Herr Hanspeter Setz, Tel. 052 233 24 25

jede Woche zur (Alcopop-)Flasche. Mit zeitgemässen und jugendgerechten Projekten versucht das Blaue Kreuz, Kinder und Jugendliche auf die Gefahren des Alkoholkonsums aufmerksam zu machen:

- Mit der mobilen, alkoholfreien **Blue Cocktail Bar**. Sie wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geführt. Durch das breit gefächerte Angebot der Blue Cocktail Bar werden Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen angesprochen. Sie erhalten eine lustvolle Alternative zum Alkoholkonsum.

- Mit der Kampagne **«Raid Blue»**. Eine bunte Aludose enthält einen Flyer mit nützlichen und jugendgerecht geschriebenen Informationen, um Wirkung und Gefahren von Alkoholkonsum einschätzen zu können, dazu Hinweise zu einer Persönlichkeitsentfaltung ohne Suchtmittel, einen Al-







## Broki-Jubiläum 10 Jahre Blaukreuz-Brockenstube

Zu diesen Festtagen ist die Seemer Bevölkerung herzlich eingeladen

**Donnerstag, 26. August 2004**  
14.00–24.00 Uhr

**Freitag, 27. August 2004**  
14.00–24.00 Uhr

**Samstag, 28. August 2004**  
10.00–16.00 Uhr Abschlussfest

koholtester und eine Promilletabelle sowie ein Parfum für die Lady als «Warnduft» vor dem flüssigen Ecstasy GHB, das, unbemerkt in Getränke gemischt und in Verbindung mit Alkohol, insbesondere für junge Frauen ein erhebliches Risiko darstellt.

- Mit dem Projekt **«roundabout»**. Das Blaue Kreuz bietet für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 20 Jahren eine Freizeitaktivität im Bereich HipHop-Tanz an. Diese Mädchen werden in ihrer körperlichen, geistig-seelischen und sozialen Kompetenz wirkungsvoll gefördert. Das Bundesamt für Gesundheit hat «roundabout» untersucht und für effizient befunden. Im Kanton Zürich gibt es bereits «roundabout»-Gruppen in Affoltern, Gossau, Regensdorf, Wädenswil, Winterthur, Zürich City und Zürich-Friesenberg. Bis zu den Sommerferien werden in Effretikon, Egg, Embrach und Tann-Rüti weitere Gruppen gebildet.

- Mit **Testkäufen**. Was nützen die besten Jugendschutzbestimmungen, wenn sie nicht eingehalten werden. Eine «Spezialität» des Blauen Kreuzes sind so genannte Testkäufe, mit denen die Einhaltung der Schutzbestimmungen überprüft wird. Diskret begleitet von Erwachsenen testen Jugendliche in Läden und Restaurants, ob sie trotz der Jugendschutzbestimmungen Bier, Alcopops, Wein oder gar Spirituosen kaufen können. Einige Zürcher Gemeinden ha-

ben beim Blauen Kreuz bereits solche Testkäufe in Auftrag gegeben.

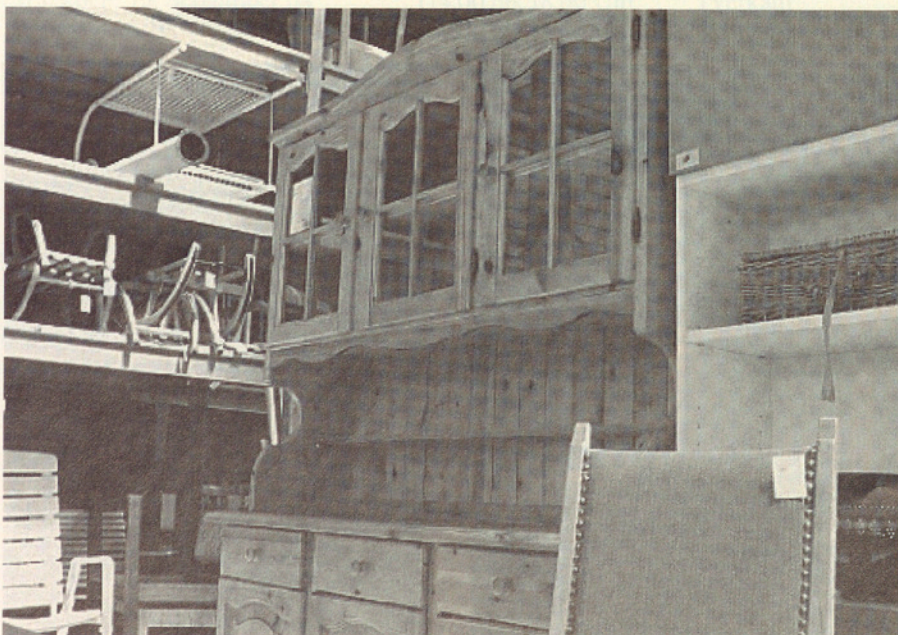
- Mit der **Hilfe für Kinder aus Familien mit Alkoholproblemen**. In einer Gruppe bekommen Jugendliche aus alkoholbelasteten Familien Kompetenzen vermittelt, die ihnen helfen, sich im Alltag besser zu behaupten.

Trotz seines Engagements gegen den Alkoholmissbrauch besteht das Blaue Kreuz nicht aus lauter Abstinenzlern: Mitglied kann auch werden, wer ver-

antwortungsbewusst Alkohol geniesst und so weder sich selbst noch andere gefährdet.

**Blaukreuz Brockenstube**  
Gewerbehau Harzach  
Fröschenweidstr. 12  
8404 Winterthur  
Tel. 052 233 24 25

Öffnungszeiten 2004:  
Di–Fr 14–18 Uhr  
Sa 10–16 Uhr  
Sommerferien vom 19.07.–09.08.2004





**Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung**



In der

**SAUNA  
ACHELOOS**

Auch für Massagen  
und Solarium  
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und  
Familiensauna für 2-4 Pers.

[www.acheloos.ch](http://www.acheloos.ch)

Martin Salzmann  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88



**Rolf Meier  
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 07 17  
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

**airba ag**

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22



**Massagepraxis Marcel Siegrist**

Medizinischer Masseur FA SRK  
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur  
**Telefon 052 233 97 17**

- Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!



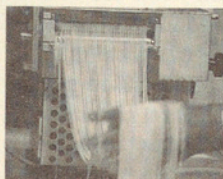
**Restaurant Trotte**

Hinterdorfstrasse 46a  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 19 77

**Die feine italienische Küche in Seen**

Bei uns essen Sie die feinen italienischen Spezialitäten,  
insbesondere Fleischgerichte sowie die hausgemachten  
Teigwaren.

Unsere Kegelbahnen (3 Bahnen)  
stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.



Stadt Winterthur



**Zuzug – Umzug – Wegzug**

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?  
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel der Einwohner-  
kontrolle schriftlich, mit Internet oder persönlich.

*Benötigte Schriften beim Zuzug:*

Schweizer/innen

- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein
- Dienstbüchlein Militär und/oder Zivilschutz

Ausländer/innen

- Pass
- Ausländerausweis

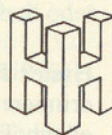
**Einwohnerkontrolle**

Stadthausstrasse 21  
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54

[www.stadt-winterthur.ch/ek](http://www.stadt-winterthur.ch/ek)  
[einwohnerkontrolle@win.ch](mailto:einwohnerkontrolle@win.ch)

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr, Do bis 19 Uhr

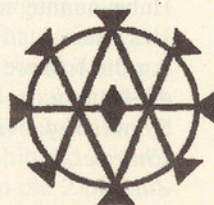


**Roland Hohl**

**Holzbau · Isolationen · Innenausbau**

Bühlackerweg 29  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 71 63

**Empfiehl sich  
für Umbauten und  
Renovationen**



**Werkladen – Neu  
(Wespimühle)**

Geöffnet:

Montag 09.00 – 11.30 Uhr  
bis Freitag 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 – 11.30 Uhr

**Bei uns finden Sie alles zum Backen,  
vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.**

**Wespimüllers Mählhandlig AG**  
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur  
Tel. 052 222 97 07

**Sie backen – wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln**



## Flur-Weg-Strassennamen

HansPeter Friess

Vielleicht haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nach der Lektüre des ersten Teils den vom Seemer Ortsverein herausgegebenen Ortsplan zur Hand genommen. Im Strassen-Verzeichnis lässt sich nachprüfen, welche Namen aus unserer Flurnamensammlung heute noch als Strassen-, Weg- oder Flurbezeichnungen vorkommen. Wenn nicht, können Sie dies nach der Lektüre des unten stehenden Teils noch nachholen. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie mehr als 30 Bezeichnungen dieser Art finden.

Der zweite Teil der Seemer Flurnamensammlung wurde ebenfalls unter den früher genannten Bedingungen zusammengestellt.

**Wiesen** oder Matten (*Mötteli* kleine Matte) lagen nahe beim Haus, daher auch *Hauswisen*, *Usserwis*, *Hüttenwisen*, *Herrenwis*, *Grosswis*, *Scheuerwis*, *Kleewis*, *Wisen im Häggler*, *Nachtweid* im Laubholzwald.

Die *Wiesen im Mäder* erinnern vielleicht an den *Mäjerchnächt*. Frühe Wässerungen für Wiesen sind bezeugt. Die Wiesen waren im Vergleich zu Pünten und Ackerland am wenigsten gepflegt. Grösste Bedeutung hatten die an die Hauswisen grenzenden *Bünt*.

**Pünten.** *Bünt*, *Auf Pünten* waren ertragreiche, umzäunte Pflanzgärten, wo Gemüsearten, Hanf und Flachs angebaut wurden. Diese Landstücke gehörten zur Hofstatt, siehe auch *Hostettweg* nahe der Post Seen. Der daraus gezogene Nutzen musste früher von den Lehensleuten nicht versteuert werden.

Es fehlt der Name *Linggi*, *Linggenger*, ein spätmittelalterliches Wort für die Faser der Hanfstengel. Auf den Hauswisen standen sicher Obstbäume. In Eidberg erinnert der Name *im Birstöckler* vielleicht noch daran.

Wegen des freien Weidegangs mussten auch **Rebanlagen** eingezäunt werden. *Stocken* deutet auf ein gerodetes, steiles Landstück mit Baumstrünken hin, das meistens als Rebland diente. Weitere Beispiele heissen

*Rebhölzli*,  
*Wigarten*, *Wingarten*,  
*Herrenreben*,  
*Reben im Aarberg*,  
*am Hardbach*,  
*im Seutrieber*,  
*bi oder ob der Trotte*  
in *Lenzenreben*,  
im *Paradis*,  
im *Neuwingert*.

Sie bestätigen die Vielzahl der Rebbaugebiete an den Hängen rings um Seen.

*Schwellbogen*, ein Begriff aus dem Rebbau als noch ein Trieb in den Boden gebogen wurde, damit er besser anschwelle, Wurzeln schlage. Vermutlich galt der Name aber auch für die Weidenruten der Zäune.

Namen, die auf **Flächenmasse** hinweisen, sind *Juchert*, *Schuposse*, *Hueb*.



Hinter Juch steckt das Wort Joch. Es erinnert daran, was ein Joch Ochsen in einem Tag umpflügen konnte. Von ihnen abgewandelte Strassen-, Orts- und Geschlechtsnamen sind *Schuepiss*, *Schupisser*, *Hueb*, *Hueber* (Huber), *Juchstrasse*, *Grossjuchert*. Das Bauerngut *Felsenhof* liegt auf dem Landstück ehemals genannt *Schuppis*.

Das meistgebrauchte Mass war die *Juchart*. Man teilte sie in 4 Quart ein. Drei Quarten findet man als Flurnamen im Dreivierlig. 30 Jucharten bildeten eine Hube. Den Viertel einer Hube nannte man *Schuposse*, ca 2,5 Hektaren.

An die frühere **Viehhaltung** erinnern die Namen

*Schweikhof* - Viehhof,  
*Chüestel*,  
*Zuestel*,

*Chüegaden* - vom Dorf entfernte Orte, wo das Vieh während der Nacht eingestellt wurde.

*Mulchlingen* - Mulcho, Molke.

Für die Winterfütterung benützte man oft *Etz* / auch *Etsch*, womit frisch gefallenes Herbstlaub gemeint ist. Ob der Name *Etzberg* wohl davon abgeleitet wurde?

*Sädelrain* im Tal gegen Ricketwil hin auf erinnert an den heute bei betagten Leuten bekannten Ausdruck «go sädle» (ins Bett gehen). Da sich in der Nähe die Flurbezeichnung *Hüenerhüsl* findet, trifft für *sädle* der Zürichdeutsche Ausdruck «auf Stange sitzen» zweifelsfrei zu.

In *Betteren*, *Uf Bettlingen* soll dieselbe Bedeutung haben wie die heutigen Beete. *Stritler* heisst ein Acker, um den möglicherweise gestritten wurde. Im längst überbauten Neudorfquartier findet man die Namen *Im Fladerich* - wo das Rindvieh Mistfladen fallen liess, *Im Rolli* - Verkleinerungsform von *Rolle*.

*Im Loch*, *im Cheibentobel*, *beim Cheibengässli* wurden früher die an der Schalm (Pest, Seuche) eingegangenen Tiere entsorgt.

Ein häufig gefundener Begriff auf dem Zehntenplan heisst *Egarten*, *Egerte*, *Ägerten*. Nach dem Schweizerischen Idiotikon bedeutet «Egerte» ein Stück Land, welches, bisher als Ackerland bebaut, zu Wiese liegen bleibt oder aber ein unfruchtbares Stück Land überhaupt.

### Wald:

An ehemalige Waldungen erinnern Namen in Verbindung mit Rodungen, Baumarten, Köhlerei und Kohleabbau:

*Chöllberg*,

*Meiliholtz*

*Reuti*,

*Rüti*

*Eichholz*,

*Eichbühl*,

*Eichler*,

*Müllerhölzli*,

*Buechacher*,

*Langentannen*,

*Chamb*,

*Fohr* - *Föhre*,

*Lortanne* - *Lärche*,

*Birch* - *Birke*,

*Loo* - *Wald*

*Binzenloo*

*Uf Loore* heute *Floren*

*Schicklihölzli* - Waldstück der Familie *Schickli*.

*Nübrächten*, *Nüübruch*, neu umgebrochenes Rodungs- oder *Egartenland*. Ev. später wieder bewaldet.

Auffallend ist, dass Namen, die auf *Schwenden* und *Sengen* zurückführen, fehlen.

**Alte Hofsiedlungen oder Wüstungen:** Namen wie *Bestlet*, *Bestlethof*, *Flooren*, *Tenzental*, *Schweikhof*, *Eichbühl*, *Nübrechten*, *Horwlingen* wei-



**Zunamen zu Geschlechtsnamen** wie beispielsweise Hch Müller, *Joggelis*; Conrad Hofman, *Zeigers*; Conrad Widmer, *Zimmermanns*; Jacob Müller, *Baurlis*; Hch Müller, *Lieders*; Jakob Müller, *Krauslis*; uam. dienten schon in früher Zeit als Orientierungshilfe.

sen auf ehemals verlassene Höfe oder Wüstungen - *wuosti* hin. Der Grosseil dieser Höfe wird in einer klimatisch günstigeren Zeit entstanden sein. Als der Ertrag nach Jahrhunderten wegen einer Kälteperiode wieder zurück ging, wurden einige aufgegeben. Zwei Höfe im Eitzberg sind auf einem Blatt der Wildkarte von 1852 noch in einer Waldlichtung stehend zu sehen. Sie sind aber Ende 19. Jh. bereits verschwunden, weil der Kanton als Lehennehmer um 1820 das Land wegen des mageren Ertrags aufforstete.

Auch im *Endliker* (*Entlikon*) stand früher ein Hof. Der Name des Sippenvaters lautete vermutlich im althochdeutschen auf die Endung -inchovun. Gleiches gilt nach H. Kläui auch für *Ililiker*.

**Namen früherer Besitzer:** Rütihof nannte man ehemals zwei Güter. Eines stand bei der Druckerei Jäggli in der Nähe der Zehntenscheune. Das andere, das heutige Restaurant Rössli mit Untervogtei des Amtes Kyburg soll ehemals dem Kloster Rütli gehörig gewesen sein. *Wetziker* - Grundstücke aus den Besitztümern, welche die Edelfrau Ita von Wetzikon dem Kloster Töss im 13. Jahrhundert vermacht hatte oder Apfelsorte, *Im Heggemer* - nach Hegi gehörig, *Mulchlingen* - Hof des Mulcho der Melker

*Schwaabli* - schwablig, einfältig, hasig, unüberlegt oder einem Schwaben gehörig.

Ehemalige Schenkungen führten zu nachfolgenden Flurnamen: *Chlösterli* - dem Kloster gehörig; *Spitelacker* - Nutzniesser war das Winterthurer Spital; *Kilchacker* - Nutzniessung ging an die Kirche.

**Besondere Namen:** Eine bescheidene Auswahl an Flurnamen, die an Berufe, Früchte und Tiere erinnern.

*Im Löffler* hatte der Löffelmacher Landbesitz. *Schlegel* und *Haspel* erinnern an hölzerne Werkzeuge. Der *Wagneracher* und der *Wäberacher* versorgten je die Familie eines Handwerkers; ebenso *Im Jeger* ev. Jagdaufseher des Landvogts.

*Kreenbüchel* einstiges Rebgebiet auf dem die Krähen sich gütlich taten *Chatzensteig*, Wegbezeichnung der dörflichen Mäusejäger zu den Wiesen auf dem Boll.

*Grinen*-Grien oder Kies, Ort wo Steine gebrochen wurden.

*Beerental*, *Heidelbeerholz* - sind Bezeichnungen, die von Sammlerinnen stammen.

*Glüngglerhalden* - glünggle wie ein Salamander oder Glockenfrosch, auch Nachtgeläut. Acker im *Räuber* auch *Röiber* geschrieben,

*Hölderli* - Ort wo Holunder oder Wachholder gesammelt wurde; *Friedli* - Fri oder Fry bedeutet Freiheit oder Befriedung, z.B. Friedhag.

*Sässel* - Eigen Sass, heisst auf eigenem Grund und Boden wohnen

Howart - Hohe Wart, ev. Kleine Holzburg über Sennhof mit Blick auf die Wege nach Kyburg hinauf; dazugehörig wohl der Burgstall bei Sennhof.

*Wolfacher* und *Bärloch* erinnern an Wildtiere. Neu im heutigen Strassenverzeichnis sind dazugekommen: Hirsch-, Hasen-, Elchweg.

## Ergänzungen aus Leserkreisen

Herr Hans Lier aus Oberseen überliess uns freundlicherweise zum Abschnitt **Wasser** nachfolgende Ergänzungen:

1. Der Krebsbach hat seinen Beginn in Ricketwil und wird dazu gespeist aus einer unversiegbaren Quelle im Andelbach, am östlichen Waldrand hinter dem Gehöft Köhlberg. In sehr trockenen Jahren, wenn die Ziehbrunnen der beiden Köhlberg-Bauern versiegt, mussten diese das Wasser aus der noch heute fliessenden Quelle schöpfen.

2. Zum Wildbach: Das Quellwasser fürs Reservoir ist aus Qualitätsgründen schon über 20 Jahre direkt in den Bach geleitet. Die beiden Reservoir Floren und Köhlberg werden



restlos aus dem städtischen Wasser-  
netz versorgt.

## Namengebung heute

Wer ist heute zuständig für die Namengebung neu erschlossener Quartiere und deren Strassen?

In Winterthur, wie übrigens auch andernorts, beschliesst der Bauausschuss des Stadtrats gestützt auf Vorschläge aus der Verwaltung.

Zu den Quellen, derer sich diese Stellen bedienen, gehören u.a. Karten der ehemaligen Zivilgemeinden, zB die Schulkarte Seen von 1911 sowie die Flurnamenkartei von Prof. Bruno Bösch gemäss der Schweiz.Grundbuchvermessung von 1956, die Blätter der Wildkarte von 1852, Zehntenpläne, zB des Amtes Winterthur von 1739 und natürlich Bedeutungswörterbücher, wie das schweizerische Idiotikon und das Zürichdeutsche Wörterbuch von Weber u. Bächtold. Wertvoll sind auch die Winterthurer-Neujahrsblätter von 1908, Autor Dr. Alfred Ziegler und die Ausgabe 1994 von Dr. Hans Kläui.

Wir wollen nicht verschweigen, dass um Neubenennungen manchmal auch gerungen wird. Soll die Strasse an einen Mann oder an eine Frau erinnern? Passt ein ehemaliger, sinngebender Flurname für ein Quartier? Welche Namen könnten zu Missdeutungen Anlass geben? Solche und andere Kriterien gilt es bei diesen gewichtigen Entscheidungen zu berücksichtigen.





## Buntes Seemer Berufskaleidoskop

Jean-Pierre Zenger

Ich habe mich schon oft gefragt, was zwischen den Geleisen und den Lokdepots am Hauptbahnhof Winterthur steckt. Genau in diesem langen, schmalen Haus an der Lindstrasse 35 hat die ARIAS Industriekultur ihre Büros. Dort traf ich Bernhard Stickel.



Er ist Seemer und arbeitet als stellvertretender Geschäftsführer bei der ARIAS (siehe Kasten). Als dipl. Ingenieur verfügt er über vielfältige Berufser-

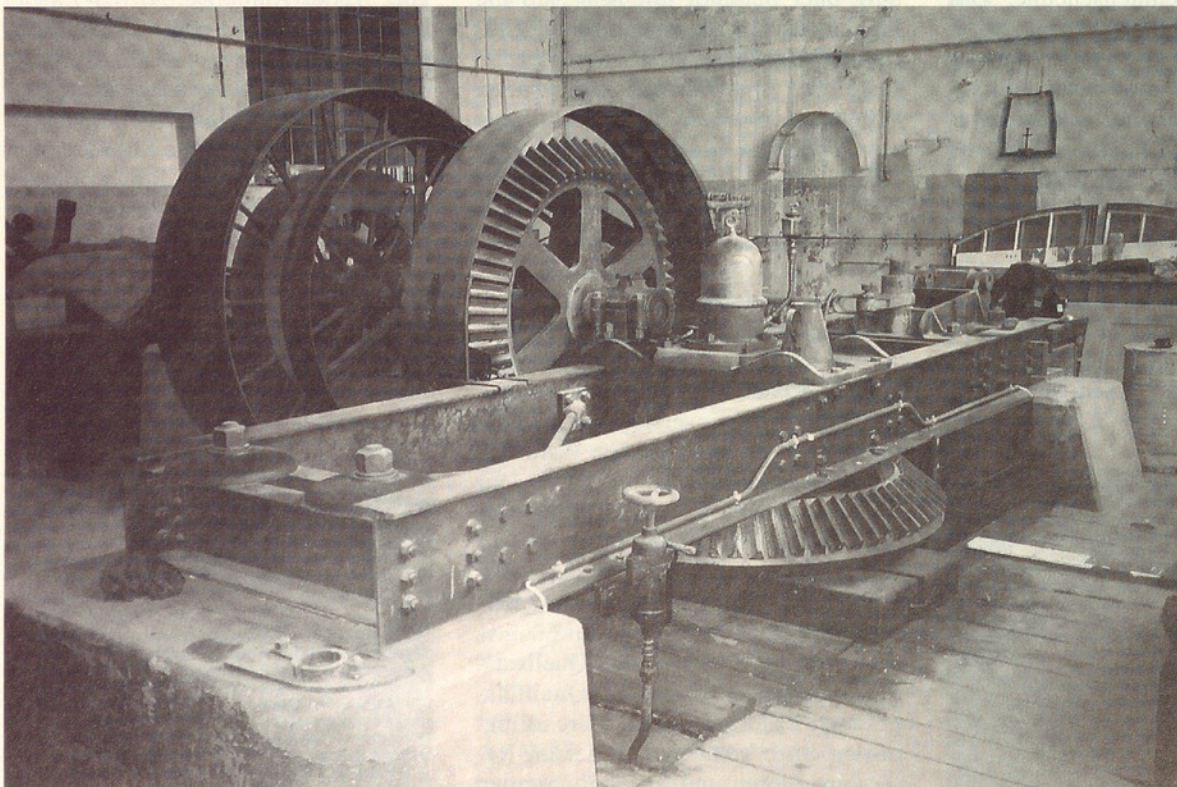
fahrungen in verschiedenen Bereichen der Industrie mit den Schwerpunkten Automation und Entwicklung. Interessant war auch seine Tätigkeit als Kurator im Technorama, wo er zuständig war für die Bereiche Archiv, Bibliothek und Sammlung. Er hat dort ab 1978 enorm viel Aufbauarbeit geleistet. Die Erfahrungen vom Technorama kommen ihm jetzt sehr zustatten. Vier Jahre lang war er auch als Lehrer im technischen Bereich an der Berufsschule in Zürich tätig.

Bernhard Stickel erzählt mir von seiner Arbeit bei der ARIAS, wo er seit zweieinhalb Jahren angestellt ist. Von einigen Projekten die er gegenwärtig betreut, ist eines sehr aktuell: In der Gemeinde Kradolf-Schönenberg TG brannten im September 2001 grosse Teile der ehemaligen Seidenweberei Schönenberg nieder. Die Kraftzentrale, die zum Glück verschont blieb, sollte einer Zufahrt zu einem Neubau weichen und abgebrochen werden. Zusammen mit dem Besitzer, dem Gemeindepräsidenten, dem Büro ARIAS Industriekultur und dem Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau wurde der «Verein Kraftzentrale Schönenberg VKS» gegründet. Zweck des Vereins ist es, die wichtigsten Einrichtungen der Kraftzentrale zu erhalten. Es wurde eine erfolgreiche regionale Geldsammlung durchgeführt.

Dank viel ehrenamtlicher Arbeit konnten die wesentlichen Teile des bekannten, einzigartig vielfältigen Kraftwerks an der Thur restauriert werden. Am 8. Mai 2004 fand die Eröffnung des Museums Kraftzentrale Schönenberg statt.

Bis es so weit war, gab es für das ARIAS-Team sehr viel zu tun: Eine Bestandsaufnahme musste aufgenommen werden. Zu Dokumentationszwecken wurden Hunderte von Aufnahmen gemacht. Expertisen mussten erstellt und Fachleute für die Restauration gesucht werden. Es gab unzählige Sitzungen, finanzielle Probleme mussten gelöst werden, es wurde organisiert und koordiniert sowie Entscheidungen getroffen, Aufträge erteilt, Lösungen für technische Probleme erarbeitet.

In dem öffentlich zugänglichen Raum, wie das Museum Kraftzentrale sein wird, sind strenge Sicherheitsvorschriften einzuhalten und die Konsequenzen müssen laufend berücksichtigt werden. Die Auflagen des Denkmalschutzes mussten selbstverständlich genauestens beachtet werden, was alles andere als einfach ist. Der Aufwand hat sich gelohnt. Bernhard Stickel und damit die ARIAS haben zum guten Gelingen dieses typischen Erhaltungsprojekts einen ganz wesentlichen Anteil geleistet. Ein wichtiger Zeuge der Industriegeschichte bleibt unserer Nachwelt er-



Die vertikalachsiges Turbine und das Holz- und Eisengetriebe von 1882 der Kraftzentrale Schönenberg TG.



halten. Ich kann Bernhard Stickel sehr gut nachfühlen, wie befriedigend sein Engagement für die Erhaltung zeitgeschichtlicher Substanz ist.

Die auch architektonisch beachtliche Kraftzentrale an der Hauptstrasse 4 im thurgauischen Schönenberg kann auf Voranmeldung besichtigt werden. Interessierte melden sich beim Präsidenten des Vereins Kraftzentrale Schönenberg VKS, Herrn Hansruedi Neukomm, Tel. 071 642 33 15.

PS: Übrigens sind im gleichen Gebäude an der Lindstrasse 35, wo die ARI-

AS ihre Büros hat, noch weitere interessante Betriebe untergebracht: *EisenbahnBuch*, ein Laden der aktuelle und antiquarische Eisenbahn-Artikel (Bücher, Postkartenserien, Eisenbahn-Videofilme u.v.m.) verkauft ([www.EisenbahnBuch.ch](http://www.EisenbahnBuch.ch)). Eine Manufaktur, die *Sigg Modellbau*, die exklusive Eisenbahnmodelle in Messingbauweise herstellt und vertreibt. Die *InBahn Ausflüge*, die Führungen, Besuche und Reisen zu bahn- und industriegeschichtlichen Zielen (ganze Schweiz) organisiert ([inbahn.ausfluege@bluewin.ch](mailto:inbahn.ausfluege@bluewin.ch)).

## Leserbrief

## Spendenaufwurf

Den Einzahlungsschein im letzten Seemer Boten haben wir gerne für eine Spende benützt. Wir möchten uns damit herzlich für die Vielseitigkeit und die Qualität der interessanten Beiträge bedanken, die uns helfen, uns in Seen daheim zu fühlen und uns die Augen zu öffnen für Menschen und Dinge in unserer Umgebung.

Monika Ibscher und Dieter Koelner in Gotzenwil

## Was tut die ARIAS?

Das Büro ARIAS-Industriekultur wurde 1979 von Dr. Hans-Peter Bärtschi gegründet. ARIAS erforscht von Menschen geschaffene Arbeitswelten und bemüht sich um deren Erhaltung. Über 10 000 Bestandesaufnahmen von Fabriken und Maschinen, Standardwerken zur Eisenbahn- und Industriekultur wurden in den letzten 25 Jahren erfasst und publiziert. **ARIAS betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit.** Vielen bekannt ist der Industriekulturweg in Winterthur, ein Veloweg der zu 20 historischen Industrie-Schauplätzen führt. 2002/03 wurden über 60 Veranstaltungen im Rahmen von «Winterthur feiert 200 Jahre Industrialisierung Schweiz» mit Partner-Institutionen organisiert und durchgeführt. Über 180 000 eigene Aufnahmen in einem Archiv dokumentieren Zeugen der Industriegeschichte. Mit Vereinen und Arbeitsloseneinsätzen hat ARIAS Dutzende von Erhaltungsprojekten für Fabriken, Wasserbauten und Maschinen geplant und realisiert. Viele Ausstellungen und Museen hat das Team ARIAS organisiert und umgesetzt. Auch werden Lehrveranstaltungen an verschiedenen Universitäten, u.a. an der Zürcher Hochschule Winterthur, sowie weltweit Reiseveranstaltungen mit grossem Erfolg durchgeführt.

Wer neugierig geworden ist, findet unter [www.arias-industriekultur.ch](http://www.arias-industriekultur.ch) mehr Informationen.



**KinWin**  
Kinesiologie

## Kinesiologie -

eine ganzheitliche Methode für mehr Gesundheit und Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist

Termine nach tel. Vereinbarung

## Nächste Kurse

für Leute, die selbst Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen wollen

### ♦ Erfolg über Stress

Einfacher Stressabbau  
Zielsetzungen

Fr-So 17.-19. Sept. 2004

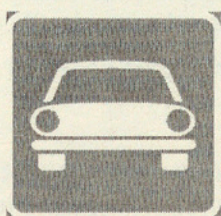
### Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin IASK, zert. Kines.lehrerin  
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung  
Roggenweg 16, 8405 Winterthur  
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 23 65

## Garageplatz beim Schulhaus Büelwiesen

052 238 10 60

[lieberherr@swissonline.ch](mailto:lieberherr@swissonline.ch)



Verwaltung Unterhalt Renovation

Heinz Lieberherr Mulchlingerstr. 4 8405 Winterthur

## IHR HOLZKOHLEN GRILL FACHMAERT

- **Holzkohlen** - die Beste, en Guete zäme
- **Chromstahl-Grill** - Heibi, Ringo, Thüros
- **Smoky-Fun** - Barbecue für Fans
- **Outdoor Chef** - Weltneuheit / Trichtersystem
- **Metzger-Grill** - zum Ausmieten
- **Grillkamine** - Corti Gartencheminées



KOHLKELLER P. ITEN

St. Gallerstr. 170, 8411 Winterthur

052 / 233 23 23

[www.kohlenkeller.ch](http://www.kohlenkeller.ch)



## WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN Bibliothek Seen

### Aus der Bibliothek

Wie schön, wenn wir uns im Liegestuhl sonnen können und dabei Zeit haben, Bücher zu lesen.

Wie spannend kann so ein Krimi sein, wie rührend eine Liebesgeschichte, wie fesselnd ein Abenteuerroman....

Wie interessant aber auch die vielen Sachbücher, die Sie bei uns finden können. Zu den verschiedensten Themen haben wir eine reichliche Auswahl an wissenswerten, aufschlussreichen Büchern.

Ein gut bestückter Themenbereich heisst «Für Eltern». In dieser Abteilung finden Sie viele Bücher über Schwangerschaft und Geburt, über die ersten Jahre des Kindes, über die vielen Fragen des Familienlebens, über die schwierige Zeit der Pubertät, über Schulprobleme, über Gesundheitsfragen und über Vieles mehr, was Sie als Eltern vielleicht beschäftigt.

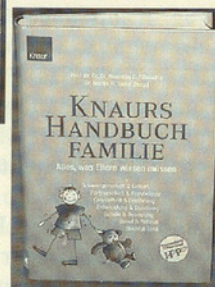
Ganz neu haben wir in unserem Bestand die Bücher von Gary Chapman «Die fünf Sprachen der Liebe für Familien», «Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder», «Die fünf Sprachen der Liebe für Teenager». (Der Elternverein in Seen wird sich am Vortragsabend vom 24. Juni 04 mit diesen Büchern beschäftigen).



Gary Chapman geht von der These aus, dass jedes Kind, jeder Teenager, auf eine bestimmte Sprache der Liebe reagiert. Diese Sprache soll gefunden und «gesprochen» werden.

Der Liebestank des Kindes will gefüllt werden. Es ist sehr interessant zu lesen welches diese «Liebessprachen» sein können, wie man erkennen kann, welche dieser «Sprachen» das eigene Kind spricht und welche «Sprache» es versteht und braucht.

Daneben möchten wir Sie auch auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam machen:



Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch in der Bibliothek und wünschen Ihnen einen prächtigen Sommer.

Das Bibliotheksteam

### «Fridebüte» als Kultursponsor

Andreas Bertet

Die Stadt Winterthur hat aus dem finanziellen Erfolg des Freilichtspiels «Fridebüte» 30 000 Franken erhalten. Drei grosse «Batzen», die der Verein Freilichtspiel Winterthur dem Stadtrat am Dienstag, 25. Mai 2004, auf dem Kirchplatz übergab, symbolisieren das Geschenk. Der Betrag ist zweckgebunden und dient der im Kulturleitbild der Stadt festgelegten Förderung von Jugendtheater und Theaterpädagogik. «Fridebüte» wurde im Expo-Sommer 2002 auf dem Kirchplatz aufgeführt. Das aus privater Initiative entstandene Theaterprojekt vereinigte über 450 freiwillig Mitwirkende zu einem ein-

maligen Ereignis. Die 17 Aufführungen wurden bei einer Sitzplatzauslastung von 97% von mehr als 13 000 Personen besucht.

Im Kulturleitbild 2003 ist festgehalten, dass in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport und den Winterthurer Theatern, analog der Museumspädagogik, ein Angebot für Schulen im Bereich Theater geschaffen werden soll. Die Stadt Winterthur will einen entsprechenden Fonds gründen. Der Beitrag von «Fridebüte» schafft nun die Grundlage dazu.

Mit dem Geschenk signalisieren die Organisatoren des Freilichtspiels in erster Linie, dass private Initiative viel bewegen kann. Für «Fridebüte» hatten sie bei der Stadt Winterthur weder eine Defizitgarantie noch einen Kredit beantragt. Die Stadt stellte aber Sach-

und Dienstleistungen zur Verfügung. Die Spende gilt denn auch als Dank an die Öffentlichkeit für die hervorragende Zusammenarbeit. Die reformierte Kirchgemeinde und die Stadtverwaltung erteilten unbürokratisch die Platz- und Baubewilligungen. Und der enorme Einsatz von unzähligen Freiwilligen, die tatkräftige Unterstützung durch das lokale Gewerbe, durch Firmen, Institutionen und grosszügige Sponsoren liessen das Werk in allen Teilen gelingen.

Anmerkung der Redaktion:

Das Ereignis hat auf dem Kirchplatzboden neben dem Brunnen eine Spur hinterlassen.

Überzeugen Sie sich selbst!



## Winterthur als Kongressstadt

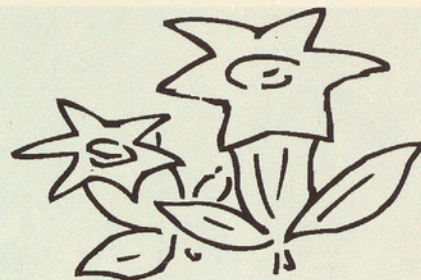
### «FiNuT», eine Thematik für junge Frauen und Arbeitgeberinnen.

Mit einer Grussbotschaft von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey sowie Referaten von Nationalrätin Franziska Teuscher und Sabine Littmann-Wernli, ETH Zürich, wurde am 20. Mai 2004 der erstmals in der Schweiz stattfindende internationale Kongress «Frauen in Naturwissenschaften und Technik FiNuT» eröffnet.

Frauen in Naturwissenschaft und Technik begegnen Grenzen, die sie behindern, aber auch herausfordern. Frauen setzen sich über alte Vorurteile hinweg und bestimmen mit in naturwissenschaftlicher Forschung und technischen Berufen. Frauen bringen neue Vorstellungen zu Themen ein, wo vor allem Männer forschen. Am 30. internationalen Kongress «Frauen in Naturwissenschaften und Technik, FiNuT» wurde das Thema «Grenzen» in den vier Schwerpunkten «Grenzen für Frauen», «Grenzen des Raums», «Grenzen des Körpers» und «Grenzen der Ressourcen» diskutiert.

Mit der erstmaligen Durchführung des Kongresses in der Schweiz ist es gelungen, die Veranstaltung auch bei Schweizer Frauen bekannt zu machen. Die Organisatorinnen – ein Verbund aus Schweizer Frauenorganisationen und Hochschulen – erhoffen sich, mit dem Kongress weite Kreise, insbesondere junge Frauen und Arbeitgeberinnen, für die Thematik «Frauen in Naturwissenschaften und Technik» zu sensibilisieren.

## Blumenwettbewerb 2004



Das Aktionskomitee «Bluemig öisi Stadt» hofft auch dieses Jahr wieder auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Wir bitten Sie deshalb, sich am Blumenwettbewerb 2004 zu beteiligen.

Schmücken Sie deshalb Ihre Fenster- und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen, wie z.B. Geranien, Petunien, Calceolarien etc. Wir sind auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Die Stadt soll zu einer blühenden Gartenpracht erwachen.

Füllen Sie jetzt schon den Anmeldetalon aus und sichern Sie sich Ihre Teilnahme. Auch dieses Jahr erwartet Sie eine Überraschung. Wir sind gespannt auf Ihr Wirken.

### Anmeldung zum Blumenwettbewerb 2004

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Meine Blumen befinden sich:

Im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock  
links/rechts (vor dem Haus stehend) (Zutreffendes unterstreichen)

Bitte einsenden an:

Komitee «Bluemig öisi Stadt»  
c/o Stadtgärtnerei, am Rosenberg 5, 8400 Winterthur

Anmeldeschluss (Poststempel): 31. Juli 2004

## Feuerwerk ab Fabrik

**Grossfeuerwerk/Gartenfeuerwerk/Vulkane/  
Raketen/Fackeln/Lampions/Feuertöpfe etc.**

**Die günstigsten Preise weit und breit**

**Verkauf vom 10. Juli bis 1. August 2004**

**U. + R. Keller**

**8486 Rikon (im Tösstal), Schöntal 22, Tel. 052 383 17 33, Fax 052 383 30 22**

**Öffnungszeiten:** vom 10.7.04 bis 24.7.04 jeweils nachmittags von 13.30 - 18.30 Uhr  
vom 26.7.04 bis 01.8.04 von 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr  
während Samstagen und 1. August durchgehend offen von 09.00 - 16.00 Uhr





## Glanzvolle Unterhaltung des Musikvereins Seen

Ruedi Hähni

Am Samstag, 8. Mai, führte der Musikverein Seen im reformierten Kirchgemeindehaus seine Unterhaltung, unter der Direktion von Christian Hähni, vor rund 300 Zuschauern durch. Die Besucherinnen und Besucher, unter ihnen eine Delegation des Musikvereins Winterthur-Wülflingen, wurden durch die Präsidentin, Frau Marlies Wer-muth, willkommen geheissen. Durch das Programm führte die Musikantin Frau Gudrun Liebenspacher.

Mit dem «Florentiner-Marsch» begann das Konzert des 30köpfigen Musikkorps. Anschliessend folgte der Titel «Rock and Go» von Manfred Schneider. Es handelt sich um einen klassischen Rock, mit einem Swing-Teil. Der Schlagzeuger, Joachim Boesch, brachte seine Einlagen gekonnt. Auch das Trompetensolo von Philippe Gonser und Petra Müller wurde zweistimmig wunderschön vorgetragen und mit einem frenetischen Applaus vom Publikum belohnt. Beim nächsten Vortrag versuchte der Verein dem gut gelaunten Publikum ein wenig Broadway-Atmosphäre in den Saal zu bringen. Mit dem Stück von Irving Berlin «There's No Business Like Show Business» gelang dies dem Musikverein Seen einwandfrei. Mit dem folgenden Titel «Mambo Jambo» von Perez Prado fühlte man sich in Kuba. Auch hier führten die Schlagzeug-Instrumente das Szepter. Anschliessend folgte der im rassigen Tempo gespielte

bekannte «Tiger rag». Nach den beiden folgenden Stücken, «Can't Take My Eyes Off You» und «El Bimbo», hervorragend gespielt, folgte der bekannte «Lambada» von Ulises Hermosa.

Das Publikum kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, spielte doch persönlich die Ansagerin, Frau Gudrun Liebenspacher, die Hauptmelodie mit ihrem Akkordeon.

Das Musikkorps nahm die Ovationen des Publikums stehend entgegen. Ein schönes Gefühl für die voll motivierten Musikerinnen und Musiker. Als Abschluss fand das Stück «I Will Survive» Gefallen bei den Besuchern.

Im Hinblick auf das folgende Theater und aus zeitlichen Gründen spielte man als Zugabe den Dixieland «Rag-time Please». Dieser Dixieland wird vom Musikverein Seen, gemeinsam mit der Wülflinger Musik am 19. Juni, dem städtischen Musiktag, gespielt.

Nach einer kurzen Pause folgte das Theaterstück «Dä Beni oder s'verflixti 7ti Jahr», eine Komödie in 2 ¼ Akten. Sämtliche Schauspieler waren «hauseigene» Musikantinnen und Musikanten. Buch und Regie führte der Schlagzeuger Joachim Boesch.

Das Theaterstück strapazierte sämtliche Lachmuskeln der Zuschauer.

Mit der Tanzmusik «Dani's Dance Music» bis in den frühen Morgenstunden fand der Anlass seinen Abschluss.

Zu erwähnen ist, dass der älteste Musikan-t des Vereins, Adolf Mülller, bereits 91 Jahre «jung» ist. Der jüngste Trompeter im Verein, Samuel Ernst, ist ganze 80 Jahre jünger als Adolf

Müller. Am gleichen Abend feierte der Klarinette spielende Paul Leuthold sein 52. Musikjubiläum im Musikverein Seen.

## Volleyballerinnen gesucht

Wir sind ein kleiner Volleyball Club und wir trainieren ein Mal pro Woche in der Turnhalle Büelwiesen in Seen. Unser Trainer, Raul Imhof, leitet unsere Trainings kompetent und mit viel Begeisterung. Unsere zwei Damen-Mannschaften starten in der jährlichen Meisterschaft des WTU, in der kommenden Saison in der 3. und 5. Liga. Die Spielerinnen sind zwischen 20 und 45 Jahre alt. Die Freude am Spiel und geselliges Beisammensein sind uns ebenso wichtig wie der sportliche Erfolg. Zur Zeit suchen wir Verstärkung und neue Spielerinnen sind herzlich willkommen.

- Bist du an einem Mannschafts-sport interessiert?

- Hast du bereits schon mal etwas Volleyball-Erfahrung gesammelt?

Wenn ja, so nimm bitte mit unserer Präsidentin Kontakt auf oder schau einfach bei unserem nächsten Training in der Halle vorbei.

Präsidentin: Daniela Kellermeyer, Hofmannstrasse 5, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 24 66

Training: Turnhalle Büelwiesen, Büelhofstrasse 32, 8405 Winterthur-Seen jeden Freitag 20.15 bis 22.00 Uhr (während den Schulferien kein Training), Homepage: [www.vclongline.ch/vu](http://www.vclongline.ch/vu)

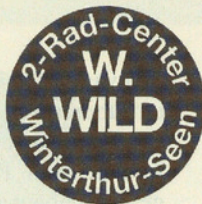
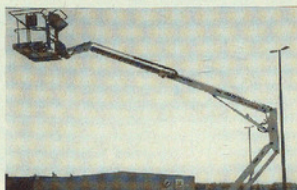


## Miet-Lift

Winterthur  
Peter Reinle  
052 203 33 11  
[www.mietlift.ch](http://www.mietlift.ch)

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre

Vermietung & Verkauf



Tösstalstrasse 253  
Tel. 052 233 22 61  
[www.wawi.ch](http://www.wawi.ch)

**Vom Kinder-Velo  
bis zum Mountain-Bike  
und Roller von Peugeot**

WINTERTHURER  
**brockenhaus**

**GRATIS ABHOLDIENST**  
**Tel. 052 212 18 83**

[www.brockenhaus-winterthur.ch](http://www.brockenhaus-winterthur.ch)

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 08<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa 09<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr  
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette  
Wohnungs- und Hausräumungen**

*Druckerpatronen* bis 50% billiger.

Die gebräuchlichsten führen wir auch am Lager.

[www.1aprint-shop.ch](http://www.1aprint-shop.ch)

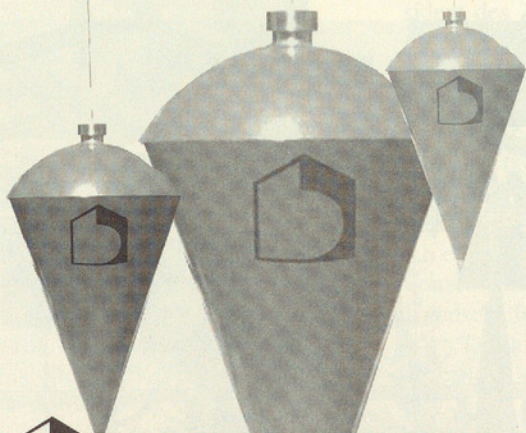
**Neu: Foto-Combi-Box für Canon + Epson**

Enthaltend: 100 Fotopapier + Patronen Fr.49.50

- Kunden- und Reparaturservice
  - Licht- Kraft- EDV- und Telefoninstallationen
  - Projektierung + Ausführung von Um- + Neubauten
- elektro-wagner ag 052 232 24 17  
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

**FACHLICHES**  
FUNDIERTES FACHWISSEN  
**KNOW HOW**  
KOMBINIERT MIT  
**HAT BEI UNS**  
INNOVATIVEM DENKEN  
**TRADITION**



**BALTENSPERGER**

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach  
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, [www.baltenspergerbau.ch](http://www.baltenspergerbau.ch)

BALTENSPERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR

**Kafi  
Burehus**

E. + R. Liechi  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur

052  
233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr  
Samstag Ruhetag  
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

**Gepflegte Küche**  
montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
E. + R. Liechi und Personal



## Seemer Chöre im Glarnerland

Sich mit anderen in einer Kunstform zu messen, braucht Mut, bringt aber auch unvergessliche Erlebnisse der Gemeinschaft und Erfolgserlebnisse. Werner Vetter, Vizepräsident Bezirksgesangsverein Winterthur, berichtet über die erfolgreichen Auftritte unserer Chöre am Kantonalen Gesangsfest in Elm.

### Hundert Chöre

Am 22./23. Mai fand in Elm das Glarner Kantonal-Gesangsfest statt. Immer wieder ein Anlass, auch für Chöre aus der ganzen Schweiz, sich zu treffen. So vereinigten sich in Elm über das Wochenende rund 100 Chöre, insgesamt ca. 3500 Sängerinnen und Sänger. Unsere Seemer Chöre, der Frauenchor Seen, der Männerchor Seen, der Männerchor Frohsinn Seen / Lieder- und Winterthurer Chor und der Männerchor Iberg reisten gemeinsam nach Elm, um sich mit ihren Liedern den Experten zu stellen, vor allem aber um ein tolles Gesangsfest zu erleben. Die sehr gute Organisation in Elm ermöglichte einen reibungslosen Ablauf. Samstag und Sonntag wurde gesungen, dass es Herz und Seele erfreute.

Schon bei der Anreise nach Elm kann man was erleben, wie es der Männerchor Iberg zu berichten weiss.

### Seemer treffen Romanen

«Auf der Hinfahrt erlebten wir etwas heutzutage Seltenes. Wir fuhren in einem von der SBB reservierten Wagen im Schnellzug von Zürich nach Ziegelbrücke. Diesem Wagen war auch eine Schulklasse aus Rueun GR auf der Heimreise von Basel zugewiesen. Nachdem unser Chor ein Dankeslied auf einen Weinspender gesungen hatte, begannen die Schüler spontan ein romanisches Lied anzustimmen. Dann folgte ein Lied dem anderen. Die Schüler verteilten ihr Gesangsbüchlein auch einigen Männerchörlern und so sangen wir gemeinsam, Jung und Alt.»

### Elmer als Gastgeber

Am Samstagabend war die Festhütte bis auf den letzten Platz gefüllt und die Elmer boten ein tolles Abendprogramm. Gleich zu Beginn erdrönte das Festzelt, als 18 Treichelschwinger mit ihren 36 Treicheln im Takt das Zelt betraten. Die Jugendmusik

Schwanden mit ca. 60 Jungmusikanten überraschte uns anschliessend mit einem abwechslungsreichen Konzert, in das auch Rock'n Roll Darbietungen eingebaut waren. Eine junge Band wusste ebenfalls zu begeistern und zur späten Stunde bis in den Morgen erklang noch Tanzmusik mit Oberkreiner Melodien dargeboten von der Kapelle «die Karawanken».

### Wettlieder erklingen

Den ganzen Samstag sowie am Sonntagmorgen erklangen in der Kirche und im Gemeindesaal die Wettlieder der Chöre. Mit gespitzten Ohren lauschten die Experten den Vorträgen, um mit ihrem Fachwissen eine Beurteilung vorzunehmen. Auf vieles musste geachtet werden, wie zum Beispiel Tempi, Aussprache, Dynamik, Harmonie, Stil, Ausdruck, Intonation etc., all dies wird bei einem Wettsingen bewertet. Am Sonntagmittag versammelte sich die ganze Sängerschar im Festzelt, um den Grussworten unseres Zentralpräsidenten zu lauschen.

### Gold und Silber

Die Überraschung war gross, als unser oberster Boss der schweizerischen Chorvereinigung am Mikrofon selbst ein Lied vortrug. Zum Schluss durften alle Fähnriche mit den Vereinsfahnen auf die Bühne um von zarter Hand die Auszeichnungen entgegen zu nehmen. Der Männerchor Seen durfte sich für seinen Vortrag «Abschied vom Walde» von Felix Mendelssohn den Silberkranz ans Banner heften lassen. Für den Frauenchor Seen mit dem Vortrag «Morgengebet» von Felix Mendels-



sohn, den Männerchor Iberg mit dem Ungarischen Tanz von Joh. Brahms und den Männerchor Frohsinn/Lieder- und Winterthurer Chor mit dem Titel «Jetzt weiss ich's» von Franciskus Nagler reichte es sogar zum Goldkranz. Herzliche Gratulation den Seemer Chören für diese hohen Auszeichnungen.

Aus unserem Bezirksverband waren auch noch der Frauenchor Seuzach und der Männerchor Kollbrunn in Elm, auch diese beiden Chöre kehrten mit dem Goldkranz heim.

### Im nächsten Jahr

Das nächste grosse Sängerfest steht schon vor der Tür. Das Zürcher Kantonale Sängerfest in Horgen findet 2005 statt. Auch unser Bezirkskonzert im Herbst 2005 im Stadttheater Winterthur prägt bereits unsere Proben.

Wer nun auch einmal ein solch eindrückliches Erlebnis mit einem Chor mitmachen möchte, darf sich jederzeit einem unserer Chöre anschliessen. Selbst die Probenarbeit bringt Freude und Entspannung.





## Die Seemerin Gisela Beutler wird zur höchsten Winterthurerin gewählt

Montag, 10. Mai 18.15 Uhr: Die Zuschauerbänke im Winterthurer Gemeinderatssaal sind bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Presseplätze sind begehrt wie schon lange nicht mehr. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind bis auf eine Ausnahme auch vollzählig. Alle warten gebannt auf das Haupttraktandum: Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für das Amtsjahr 2004/2005. Der scheidende Präsident Dieter Kläy, der während seiner Amtszeit 220 Anlässe darunter auch 8 Fasnachtsanlässe, in seiner Funktion als Gemeinderatspräsident besuchte, wird vom Stadtpräsidenten gelobt und beschenkt. Nach der Auszählung steht es fest: Von 59 anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten haben 43 Gisela Beutler zur höchsten Winterthurerin gewählt, neun haben sich der Stimme enthalten. Sofort räumt Dieter Kläy den «Bock»

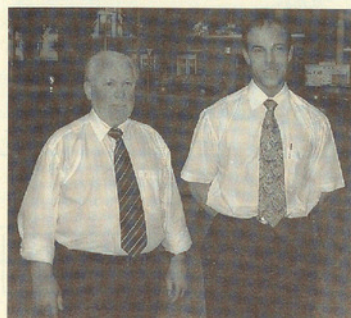


Gisela Beutler löst Dieter Kläy als Gemeinderatspräsidentin ab.

und setzt sich zu seinen Kollegen bei der FDP. Gisela Beutler übernimmt souverän die Leitung des Gemeinderates. Als hätte sie noch niemals etwas anderes gemacht, führt sie die Wahl der 1. und 2. Vizepräsidentin, eines Stimmzählers und von sechs Kommissionsmitgliedern durch. Danach geht es zum Apéro in den Festsaal. Die überglückliche Gisela Beutler wird von links bis rechts herzlich beglückwünscht. Sogar Nationalratspräsident Max Binder lässt es sich nicht nehmen der neuen Präsidentin persönlich zu gratulieren.

## Stabwechsel bei der SVP Seen

Nach 10 Jahren tritt Kurt Rüegg zurück. Neu ist Marco Oetiker Präsident der SVP Seen.



Der scheidende (Kurt Rüegg) und der neue Präsident: Marco Oetiker

An der Generalversammlung der SVP Seen wurde Kurt Rüegg unter starkem Applaus aus seiner 10jährigen Präsidenschaft verabschiedet. Unter Kurt Rüegg ist die Sektion mustergültig geführt worden. Dank seinem Einsatz hat die SVP in Seen markant Wähleranteile gewonnen und ist heute die stärkste Partei. Hier möchten wir einen gekürzten Auszug aus seiner Abschiedsrede abdrucken:

«Nachdem ich nun heute zum letzten Mal als Sektionspräsident vor Euch

stehe, möchte ich meinen Weg zur, durch und mit der SVP aufzeigen.

Zur Politik gelangte ich durch den Sport. Seit jungen Jahren widmete ich mich dem Schiessen und dem Eislauf und hier ganz besonders dem Eisschnelllauf, den ich selbst auch aktiv betrieben habe. Als Vereinsfunktionär und vor allem als es dann um den Um- und Ausbau der Dolder-Kunsteisbahn ging, wurde mir klar, dass sich solche Vorhaben nur über die Politik abwickeln lassen.

In der Zwischenzeit wurde ich als Präsident des ZSS in die Sportkommission der Stadt Zürich gewählt, eine ausserparlamentarische Beratungskommission des Stadtrates und lernte dort Kurt Egloff kennen. Er machte mich auf die Kantonale Sportkommission der SVP aufmerksam. Nicht zuletzt weil die SVP als erste Partei ein Sportkonzept entwickelt hatte, ich ein Führungseminar für Sportfunktionäre besucht hatte, das ganz stark die Handschrift von Dölf Ogi trug – damals noch Direktor des Schweizerischen Skiverbandes – aber auch weil mir das Gedankengut dieser Partei am nächsten lag, gab ich dann meinen Beitritt zur SVP Seen. Es dauerte damals sehr lange bis meine Aufnahme, und dies erst nach einer Intervention von Kurt Egloff beim Kantonssekretariat, bestätigt wurde.

Die Kantonale Sportkommission organisierte damals noch Sporttage mit Par-

## Stadtparlament unter Frauen-Führung

Anlässlich der Ratssitzung vom 10. Mai 2004 bestellte der Gemeinderat der Stadt Winterthur das Ratspräsidium für die Periode 2004/05 wie folgt:

### Ratspräsidentin

Frau Gisela Beutler, SVP

### Erste Vizepräsidentin

Frau Marianne Ott, SP

### Zweite Vizepräsidentin

Frau Ruth Kleiber, EVP

Damit steht 33 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts das Winterthurer Stadtparlament erstmals ganz unter der Leitung von Frauen. Für den Stadtkreis Seen bemerkenswert ist, dass zwei davon in Seen wohnen. Der Seemer Bote gratuliert Frau Beutler und Frau Kleiber zur Wahl und wünscht dem Präsidium zum neuen Amtsjahr eine sachbezogene Zusammenarbeit zum Wohle der ganzen Stadt.

Die Redaktion

lamentariern, Kandidaten und andern VIPs und so kam es, dass ich schon bald mit Werner Nill, der in der Zwischenzeit Sektionspräsident geworden war, in Kontakt kam und zeitweise zu Vorstandssitzungen eingeladen wurde. Und wie es dann kommen musste, wurde ich bereits an der nächsten GV in den Vorstand gewählt. Vorgeschlagen wurde ich direkt als Vizepräsident, doch das war dann einigen doch zu viel und so war ich eben Beisitzer.

Fritz Hofmann hatte nun die Sektion interimweise übernommen mit dem Ziel einen neuen Präsidenten zu suchen. Wahrscheinlich in Ermangelung eines besseren Kandidaten fiel dann seine Wahl auf mich. Bei einem Gespräch im «Storchen», Iberg, wurde ich das Gefühl nicht los, dass sie mir die Sache doch nicht so ganz zutrauten, denn sie stellten mir einige heisse Fragen und wollten es ganz genau wissen. Ich meinerseits war überzeugt, dass sich eine Partei genau so führen lässt wie ein Verein oder Verband und darin hatte ich ja einige Erfahrung. Es kam dann auch so, dass ich an der GV vom 14. Januar 1994 zum Präsidenten vorgeschlagen und gewählt wurde.»





## Gedächtnistraining ein Kurs für geistige Fitness

«Jetzt habe ich es schon wieder vergessen!» Wer kennt nicht diesen Ausspruch. Eben war der Gedanke noch da – und schwups ist er wieder weg. Abhilfe kann hier mit einem gezielten Gedächtnistraining geschaffen werden. Für die Lebendigkeit und Flexibilität des Gehirns ist es entscheidend, das Gedächtnis sowie die Denk- und Lernfähigkeit ein Leben lang zu fordern und zu fördern.

## Was sind Symbole?

Am Mittwoch, 18. August, 14.00 Uhr, hält Herr Hansruedi Obi im Saal der Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58, Seen, einen Dia-Vortrag über Symbole. Ein kleiner Einblick in die grosse Welt der geheimnisvollen Zeichen. Wie gehe ich damit um? Was sagen sie mir? Der Referent ist vielen von Ihnen bekannt vom letztjährigen Vortrag über die Geheimnisse der Kornkreise. Zu dieser Veranstaltung lädt Sie die Pro Senectute Ortsvertretung Seen herzlich ein.

Pro Senectute bietet im September und Oktober 2004 einen Kurs an.

Kursdaten:

16., 23., und 30. September 2004

7., 14., und 21. Oktober 2004

jeweils vormittags 9–11 Uhr

Kurskosten:

Fr. 150.– pro Person (plus Fr. 10.– für Kursunterlagen) Pro Senectute Kanton Zürich,

Dienstleistungszentrum Winterthur  
Brühlgartenstr. 1, 8400 Winterthur  
Kursleiterin:

Gertrud Knöpfli, Gedächtnistrainerin  
SVGT

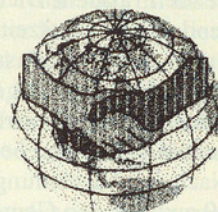
Anmeldung bitte bis am 27.08.2004 an:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Winterthur Brühlgartenstr. 1, 8400 Winterthur

Telefon: 052 269 24 24, durchgehend von 8 bis 17 Uhr



## Mitenand-Lade



### Mitenand geht's besser!

Wie wärs diesen Sommer mit feinem, selbstgebrautem **Eistee**? Versuchen Sie unsere **verschiedenen Schwarztee-Sorten** aus Indien und Sri Lanka:

Darjeeling

Earl Grey

English Breakfast

Darjeeling Green Tea.

Bestens empfehlen möchten wir Ihnen auch unsere **Bio-Kräutertees** aus dem Schweizer Berggebiet, natürlich gewachsen, schonend verarbeitet und deshalb besonders schmackhaft.

Kommen Sie doch einfach vorbei!

**Sie finden uns im ref. Kirchgemeindehaus Seen, Ladeneingang an der Hinterdorfstrasse.**

### Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr**

**Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr**

(Während den Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen)

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

**Ihr Mitenand-Lade Team**





## Vorhänge – Beschattungen – Insektenschutz

Wir haben für Sie **die Lösung!**

**TEPPICH  
HEUSSER**

**Heusser Teppiche AG**  
Hinterdorfstr. 4, Winterthur-  
Seen, Tel. 052 232 87 87

Ihr Fachgeschäft für Teppiche und Bodenbeläge,  
Parkett, Vorhänge, Matratzen, Duvets, Heimtextilien  
und Boutique-Artikel.

**Moser**

**Gipsergeschäft**

**Gipser-Arbeiten**  
**Neu- und Umbauten**

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 67 03  
Fax. 052 232 76 65  
[www.gipser-moser.ch](http://www.gipser-moser.ch)



**IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG**  
**GLAS - REPARATUR - SERVICE**  
**NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR**  
Tösstalstrasse 247 / 8405 Seen  
Tel. 052 212 05 86  
Fax 052 232 73 20  
Natel 079 409 72 62

**ESSO Seen**

**Thomas Eggspühler**

**ESSO Seen**  
Tösstalstrasse 205  
8405 Winterthur  
Tel. 052/238 19 85  
Fax 052/238 19 87

## Insertionspreise und -bestimmungen

### INSERATEN-PREISE

#### Version 2-spaltig

|                                      |              |            |
|--------------------------------------|--------------|------------|
| 1/1 Seite                            | 181 x 268 mm | Fr. 900.-- |
| 1/2 Seite                            | 87 x 268 mm  | Fr. 470.-- |
| 1/2 Seite                            | 181 x 132 mm | Fr. 470.-- |
| 1/4 Seite                            | 87 x 132 mm  | Fr. 250.-- |
| 1/4 Seite                            | 181 x 64 mm  | Fr. 250.-- |
| 1/8 Seite                            | 87 x 64 mm   | Fr. 130.-- |
| 1/8 Seite                            | 181 x 30 mm  | Fr. 130.-- |
| 1/16 Seite                           | 87 x 30 mm   | Fr. 65.--  |
| 1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat |              | Fr. 7.--   |

#### Version 3-spaltig

|            |              |            |
|------------|--------------|------------|
| 1/3 Seite  | 181 x 86 mm  | Fr. 333.-- |
| 1/3 Seite  | 119 x 132 mm | Fr. 333.-- |
| 1/6 Seite  | 119 x 64 mm  | Fr. 173.-- |
| 1/6 Seite  | 87 x 86 mm   | Fr. 173.-- |
| 1/9 Seite  | 57 x 86 mm   | Fr. 115.-- |
| 1/12 Seite | 57 x 64 mm   | Fr. 87.--  |

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte  
oder abgeänderte Inserate Fr. 30.--

Zuschlag für Vierfarbendruck + 30 %

**STUTZ + BAER AG**

Hoch- + Tiefbau - Umbau - Reparaturen

Stationsstr. 20 8406 Winterthur  
Tel. 052 232 01 21 Fax 052 232 01 54

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren  
Einkäufen unsere Inserenten!**



# Soziale Dienste

## Beratungsstellen, städtische

**Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)**  
Museumstr. 3, Tel. 052 267 59 77

**INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:**  
Tel. 052 267 63 33

**Berufs- und Laufbahnberatung:**  
Mühlestr. 5, Tel. 052267 55 28

**Beratungsstelle für das Alter:**  
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28

**Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

**Sozialberatung und -hilfe:**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

**Jugendsekretariat:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Alimentenhilfe:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:**  
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

**Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:**  
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

### Mütter-Väterberatung:

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
  - jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 10.30 Uhr
- Seen: auf Voranmeldung

- 1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
- jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg, im Wolferhaus in Sennhof (bis Sommer 04)  
am 3. Mittwoch des Monats,  
14.00 – 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolferhaus, am 1. Mittwoch des  
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56



Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot  
noch nach  
altem Rezept ohne  
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!  
Montag - Samstag geöffnet



## Beratungsstellen, nicht städtische

**Dargebotene Hand/Telehilfe:** Tel. 143

**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

**Pro Infirmis:** Römertorstr 1, Tel. 052 245 02 72

**Pro Juventute:** zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

**Kriseninterventionszentrum ipw Kiz:**  
Bleichestr. 9, Tel. 052 222 70 21

**AIDS-INFO Stelle:**  
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

**Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:**  
Technikumstr. 90, Tel. 052 213 92 62

**Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:**  
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

**Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:**  
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/052 233 33 16

**Frauen Nottelefon**  
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt  
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich:** Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78

**Vereinigung zur Begleitung Kranker**  
Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

**Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)**  
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 232 35 89  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe  
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr  
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr  
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),  
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

**Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen**  
beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a  
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b  
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:  
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr  
Tel. 052 232 06 76 oder unter Natel 078 637 27 44, in  
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.  
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Geh-  
hilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaf-  
fungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto  
84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.



Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Gesundheitszentrum

Apotheke

K&G  
Drogerie

Tel. 052 232 30 17



## Musicalbesuch in St.Gallen

Nr. 60152



Unsere begehrte Opernfahrt wird für einmal zur Musical-fahrt. Wir haben die Möglichkeit, das sehr ergreifende und toll inszenierte Musical «Miss Saigon» in St. Gallen zu besuchen. Wer mit uns schon Puccinis «Madame Butterfly» gesehen hat, kennt die Geschichte. Wir verzichten dieses Mal auf eine Einführung.

Wie schon die anderen Jahre wird uns ein Car nach St. Gallen und dann nach Hause fahren. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf einen bestimmt unvergesslichen Abend. Die Billette können mit der Anmeldung bestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Vorstellung: Samstag, 28. August 2004  
19.30 Uhr im Theater in St. Gallen  
Kosten: ca Fr. 70.– bis Fr. 106.– incl. Carfahrt  
Anmeldung: HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18  
8405 Winterthur und Tel. 052 232 49 57

## Gesundheit

### Förderung der Eigenheilkräfte (Kurs 60173)

Jeder von uns hat hier und da mit gesundheitlichen Störungen zu tun. Wie wir uns und unseren Kindern mit natürlichen Heilmitteln und einfachen Anwendung helfen können, erfahren Sie von einer dipl. Gesundheitsberaterin. Frau Egli freut sich ihr Wissen weiter zu geben.

Leiterin: Frau Judith Egli  
Datum: Samstag, 23. Oktober 2004  
Zeit: 13.00–18.00 Uhr  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: Fr. 70.–  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50 bis 20. Oktober 2004

## Entspannung

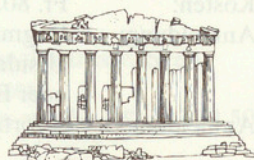
### Yoga (Kurs 60138)

Loslassen, entspannen und geniessen...  
Schnuppern willkommen.

Leiterin: Frau Renata Wächter  
Datum: jeden Dienstag (ausser Schulferien)  
Zeit: 17.30–18.30 Uhr  
Ort: Michaelschule, Puppenzimmer, Florenstrasse  
Kosten: Fr. 120.– pro Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Kurse zum Einsteigen

## SPRACHEN



### Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un

livre, la grammaire (un peu seulement !): vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthur en lisant une ou deux pièces par saison; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Mme Martine Sarbach  
Dauer: jeden Dienstag, 14h15 à 15h45,  
2 Lektionen  
Datum: laufend (ausser den Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: ca Fr. 330.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Spanisch Kurse

Wollen Sie nach Spanien oder Lateinamerika in die Ferien gehen? Oder mögen Sie einfach die spanische Sprache? Wenn ja, dann haben Sie schon zwei gute Gründe, um Spanisch zu lernen.

Dieser Kurs vermittelt Ihnen Spass an einer faszinierenden Weltsprache.

### Kurs Nr. 60114

Konversation zu verschiedenen und aktuellen Themen. Texte aus Magazinen, Zeitungen und literarische Kurzgeschichten zum Lesen. Je nach Bedarf werden wir die Grammatik auffrischen.

Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe weiterhin bestehen bleiben kann. Wir sind seit Jan. 99 am Lernen.

Schnuppern Sie, Sie sind willkommen!

Leiterin: Frau Yamilie Pfister  
Dauer: jeden Freitag, 10.00–11.15 Uhr,  
1½ Lektionen  
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: ca. Fr. 280.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## NEU Englischanfängerkurs 60 Jahre und mehr

(Kurs Nr. 60110)

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Englischkurs für Senioren. Er ist gedacht für Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. Zusammen werden wir erste Schritte hinein in die englische Sprache tun und auch etwas über das Leben und die englische Kultur erfahren. Dabei schlagen wir ein gemächliches Tempo ein und erweitern so unseren Horizont.

Als zusätzlicher Nebeneffekt wird so auch noch unser Gedächtnis trainiert. Wetten, dass Sie bald ihren Frühenglisch lernenden Enkeln bei den Hausaufgaben helfen können?

Leiterin: Frau Eva Sigg  
Zeit: jeden Donnerstag, 16.00–17.30 Uhr,  
2 Lektionen  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: 6 Kursteilnehmer Fr. 350.–/8 KT 260.–  
für 16 Doppelstunden ab 19. August bis 16. Dezember 04  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend



# Kursangebot des Ortsvereins

## NEU Englischanfängerkurs für Erwachsene

(Kurs Nr. 60115)

Lernen auch Sie Englisch!!

Leiterin: Verena Barrow

Zeit: jeden Montag, 15.40 Uhr–16.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: 6 KT Fr. 200.– / 8 KT Fr. 150.–

16 Lektionen ab 16. August –

13. Dezember 04

Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung: laufend

## Englisch «Refresher Course» (Kurs Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein «Refresher Course» für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Verena Barrow

Zeit: Montag, 14.00–15.30 Uhr, alle 14 Tage

Daten: 21. Juni, 5. Juli 2004, ab den Sommerferien wieder alle 14 Tage

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: ca. Fr. 260.– bis Ende Dezember 04

Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung: laufend

## Englisch «Refresher Course» (Kurs Nr. 60110)

Ist der gleiche Kurs wie oben beschrieben, jedoch mit anderen Kursdaten.

Leiterin: Verena Barrow

Zeit: Montag, 14.00–15.30 Uhr, alle 14 Tage

Daten: 28. Juni 2004, ab den Sommerferien wieder alle 14 Tage

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: ca. 260.– bis Ende Dezember 04

Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung: laufend

## Englisch ab 60 Jahren und mehr (Kurs Nr. 60102)

Unsere Jüngsten lernen «Früh-Englisch». Warum sollen wir unsererseits nicht mit «Spät-Englisch» beginnen?

In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit etwas Vorkenntnissen. Wir freuen uns auf weitere KursteilnehmerInnen. Frau Sigg informiert Sie gerne über eine Schnupperlektion, Tel. 052 233 28 04. (Die Gruppe ist seit Oktober 2002 zusammen)

Leiterin: Frau Eva Sigg

Zeit: jeden Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, 2 Lektionen

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: ca. Fr. 350.– bis zu den Winterferien 04

Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung: laufend

## Englisch mir Vorkenntnissen

(Kurs Nr. 60104, 60105, 60106, 60107)

Let's keep talking...

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Frau Verena Barrow

Kurs 60104: Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr

Kurs 60105: Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr

Kurs 60106: Montag, 09.00–09.50 Uhr

Kurs 60107: Montag, 10.00–10.50 Uhr

Datum: laufend (ausser den Schulferien)

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: ca. Fr. 200.– im Semester, pro Kurs

Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung: laufend

## Corso di comunicazione (Kurs Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dalla 9 alle 10 c'è posto per nuovi partecipanti. Leggeremo libri di noti scrittori della letteratura italiana. Ma ripasseremo anche la grammatica e avremo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Frau Elisabeth Scheuring–Rossi

Dauer: Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr

Datum: laufend (ausser den Schulferien)

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: ca. Fr. 200.– im Semester

Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung: laufend

## Für Kinder und Eltern



### Chrabelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre.

Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeden 2. Mittwoch, 09.00–11.00 Uhr

Beginn: 18. August 2004

Kosten: Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise

Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193, Seen

Leitung: Claire Rohrer

Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

### Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung: Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler

2 Kurse:

1. Kurs: Donnerstag 16.30–17.20 Uhr

2. Kurs: Donnerstag 17.30–18.20 Uhr

Ort: Turnhalle Bühlhofstrasse

Kosten: Fr. 80.– im Semester

Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder

Ursula Kübler, 052 232 25 19

oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch

Anmeldung: sofort/laufend

### Mu–Ki–Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung: Frau Dagmar Zani

4 Kurse: 1. Kurs: Dienstag, 14.00–14.50 Uhr

2. Kurs: Dienstag, 15.00–15.50 Uhr



3. Kurs: Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr  
 4. Kurs: Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr  
 Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen  
 Kosten: Fr. 80.– im Semester  
 Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97  
 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch  
 Anmeldung: sofort / laufend

## Kreativer Tanz für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen für ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Dadurch wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Spielfreude gefördert.

Schnuppern willkommen! Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47

Leiterin: Frau Anita Kuliew  
 6 Kurse  
 : Nr. 60136: Montag, 16.00–17.00 Uhr  
 Nr. 60134: Dienstag, 16.00–17.00 Uhr  
 Nr. 60148: Dienstag, 17.00–18.00 Uhr  
 Nr. 60149: Freitag, 15.00–16.00 Uhr  
 Nr. 60150: Freitag, 16.00–17.00 Uhr  
 Nr. 60139: Freitag, 17.00–18.00 Uhr  
 Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse, Seen  
 Kosten: Fr. 175.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

## Sport/Bewegung



### Tanzen für Fortgeschrittene

(Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin: Frau Chantal Koller  
 Dauer: Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr  
 Daten: 8., 22. u. 29. Sept., 20. u. 27. Okt., 10., 17. u. 24. Nov. u. 8. Dez.04  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 160.–  
 Auskunft/Anmeldung: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

### Neu Tanzimprovisation für Erwachsene

(Kurs Nr. 60125)

Leiterin: Frau Anita Kuliew  
 Dauer: jeden Freitag, 9.30  
 Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse, Seen  
 Kosten: Fr. 180.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, Gelenke schonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi  
 Dauer: jeden Mittwoch, 8.00–8.50 Uhr  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60126)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Frau Monique Weber  
 Dauer: jeden Montag, 18.30–19.30 Uhr  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60127)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Frau Monique Weber  
 Dauer: jeden Montag, 19.30–20.30 Uhr  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60128)

Fitness-Training, Beweglichkeit, Schnuppern willkommen!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
 Dauer: jeden Mittwoch, 09.00–9.50 Uhr  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Teresa Agoston  
 Dauer: jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Soft-Aerobic (Kurs Nr. 60130)

Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Michelle Bär  
 Dauer: jeden Donnerstag, 18.00 Uhr  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend



# Kursangebot des Ortsvereins

## Soft-Aerobic (Kurs Nr. 60131)

Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Michelle Bär  
Dauer: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Eine abwechslungsreiche Gymnastik für Haltung, Kräftigung, Körperspannung und Stretching. Mit groovigem Sound trainieren wir die gesamte Muskulatur, Koordination und Beweglichkeit. Schnuppern Sie unverbindlich.

Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Dienstag, 09.00–09.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Aerobic/Step–Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching. Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Dienstag, 08.00–08.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Cardio–Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Montag, 14.00–14.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Montag, 15.00–15.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Walking/Nordic–Walking mit Laufstöcken

(Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking Gelenke schonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte

Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Frau Marianne Thomann  
Dauer: Montagnachmittag, 14.00–15.15 Uhr  
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)  
Start: Garderobe Sportplatz Steinacker  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Let's Walk! Nordic Walking (Kurs Nr. 60125, 60134)

Das Nordic Walking hat alle Vorteile des normalen Walkings. Die intensivere Armarbeit durch den Stockeinsatz ermöglicht aber ein deutlich verbessertes Muskeltraining für den Oberkörper und einen noch höheren Kalorienverbrauch. Nordic Walking verbessert bei Ihnen die Beweglichkeit, die Entspannung, die Ausdauer, die Muskulatur und die innere Balance. Durch die höhere Effizienz beim Nordic Walking wird das Verbrennen von Kalorien (Gewichtskalorien) einfacher. Nordic Walking reduziert die Belastung der Kniegelenke, besonders bei übergewichtigen Personen.

Versuchen Sie es! Diese Nordic Walking-Kurse richten sich an alle, ob jung oder alt, sportlich oder unsportlich. Erfahren Sie, wie Sie auf sanfte und einfache Art zu mehr Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden kommen.

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running  
qualitop anerkannt  
Nr. 60125: jeden Montag, 08.45–10.00 Uhr  
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00–19.15 Uhr  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3, 8405 Seen  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (oder über [www.seen.ch/kurse](http://www.seen.ch/kurse))

Kurs (Name + Nr.).....

Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon: .....

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50. E-mail: [pantai@bluewin.ch](mailto:pantai@bluewin.ch)  
für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, 052 232 25 19  
für Chrabbel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Florenstr. 23e, 052 232 05 85  
oder Susanne Baldini, Bollstr. 4b, Tel. 052 232 21 39  
für Tanzen: Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 W'thur, Tel. 052 232 56 91  
für Musicalabend St.Gallen: HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18, Tel. 052 232 49 57



## Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in dieser Rubrik melden Sie bitte **öffentliche Veranstaltungen in Seen** an: Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, E-mail: pschlaefli@freesurf.ch



- 3./4. Juli Handballriege TV Seen  
**17. Seemer Schüeliplausch**  
Sportplatz Steinacker
- 5.–11. Juli **Hüttenbauen** im Hölderli
1. Aug **1.-Augustfeier** im Festzelt des Männerchor Iberg
18. Aug Senioren, 1400 Uhr Pfingstmission;  
**Diavortrag** Thema «Symbole», Hansruedi Obi
- 26.–28. Aug Blaues Kreuz Seen;  
**10 Jahresfest-Brockenstube**
26. Aug **Einweihung** renovierte Freizeitanlage  
Kanzleistrasse 18.00–20.00 Uhr
01. Sep **Spielnachmittag** mit Spiel-Bus  
FA Kanzleistrasse 1330–1700 Uhr
- 03.–05. Sep **Seemer Dorfet**
- 10.–24. Sep **Nothilfekurs** 5 Lektionen, Samariterverein (10./15./22./24. Sep 2004)
- 14.–16. Sep **Kinderkleider-und Spielzeughörse**  
s. Seite 14
18. Sep QV-Wingertli; **Flohmarkt** im Hölderli

Vorankündigung:

**Kerzenziehen** in der FA-Kanzleistrasse vom 17.–24.11.04

## Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur



jeden Freitag 9.15 – 10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst**  
abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen

13.–26. Juli **Betriebsferien** im Restaurant

1. Sep 14.30–16.30 Uhr im Restaurant  
**Lotto-Nachmittag**  
Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang

15. Sep 14.30 Uhr im Restaurant  
**Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Schwyzer Örgeli Quartett  
Eschenberg, Heiri Kupper

25. Sep **Tag der offenen Türe**  
15 Jahre Altersheim St. Urban

Nähere Auskunft erteilt:  
Katharina Dähler, Heimsekretariat,  
Tel. 052 234 85 85.  
E-Mail: altersheim.urban@bluewin.ch

## SPORTIVO

### Kurs- und Therapiezentrum

Klassische-, Fussreflex- und Tibeter-Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, Bachblüten, Reiki-Kurse, Reiki-Treff  
Ausleitung: Schröpfen und Baunscheidtieren  
**C. Krapf-Rütimann**  
**079 436 03 36**

Klassische Massagen, Schüsslersalze, Bachblüten, Lebensberatung, Chakra-Ausgleich  
**C. Müntener**  
**079 613 16 14**

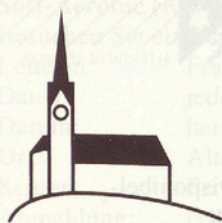
Akupunktur-Massage, Klassische Massage  
**B. Eichholzer**  
**079 339 36 30**

**Neue Kurse: Schüsslersalze und Reiki** **Kanzleistrasse 30**





# Veranstaltungskalender



## Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:  
Kanzleistr. 35/37, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 90 73  
Fax 052 232 61 67  
E-mail: seen@zh.ref.ch  
www.winterthur.ref.ch/seen

### Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;  
(Ausnahmen: Festtage; siehe Chilefaischter)

### Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag nur 17.15 Uhr bis So.Ferien. (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen und Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugendgottesdienst-Programm oder Kibo, Chilefaischter).

### Anlässe für die Jugend

#### JET Junger Erwachsener Treff (ab 20 J.)

Treffpunkt: KGH, Jugendraum, Beginn 19.30 Uhr,  
Daten siehe Chilefaischter. Kontaktadresse: Rolf und Damaris Schwarzmann, 079 606 19 75

### Kinderarbeit/Chinderschiff (früher Sonntagschule)

Alle Kinder von 5 – 12 Jahren sind herzlich eingeladen.  
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

### Chile für di Chline, Kirche

31.8., 7.9.04. Kontaktadresse: Silvia Reifler, 052 233 61 32

### Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46 und 052 232 65 30. Jeden Donnerstag von 8.45–11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien.  
Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

### Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.  
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

### «Büehlhof-Singers», Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

### Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (ausser Schulferien)

### Seniorenmittagessen

jeweilen 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16. Juli/August Ausfall wegen Ferien. Wiederbeginn am 2. September 04.

### Bibelstunden:

**Im Haus Büelhofstrasse 29**, dienstags, 14.00 Uhr, 6.7., 31.8., 14.9., 28.9.04

**Im Kirchgemeindehaus**, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr, Pfr. D. Reifler 29.6., 24.8., 7.9., 21.9.04

**In den Aussenwachen** (Weierhöhe) Programm auf Anfrage.

### Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

### Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. Daten 2004 siehe Chilefaischter  
Kontaktpersonen: Anni Montalta, Tel. 052 232 02 10 und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97

### Erwachsenenbildung

**Alphalive-Kurs** für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.

Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32

### Bildungsreihen

31.8.04, 09.00 Uhr: St. Urban. «Riechen», Herr Marcel Bürki, Parfumeur;

28.9.04, 09.00 Uhr: St. Urban. «Schmecken», Frau Patricia Piccinal, Aromen

### Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90

### Frauenarbeit

Kontaktadresse: Pfrn H. Profos, Tel. 052 232 63 73 und Edith Hagmann, Tel. 052 233 29 13

### Ökumenisches Beten

(Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Ökumenischen Morgentreffen.

Kontaktperson: Trudy Marchal, Tel. 052 232 15 06 (siehe auch unter Pfarrei St. Urban)

### Ökumenisches Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt.

Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.

Daten 2004 siehe Chilefaischter (siehe auch unter Pfarrei St. Urban)

### Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen:

Karl und Heidi Sigrist, Tel. 052 233 28 15

### Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:

Ursula und Bruno Heck, Tel. 052 232 67 52

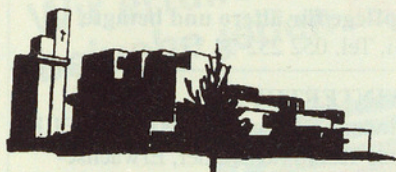
### Kantorei

In fröhlicher und gelöster Atmosphäre wird im Chor der Kantorei anspruchsvolle Kirchenmusik aller Stilepochen erarbeitet. Gute menschliche Kontakte knüpfen zu können ist in der Kantorei ebenso wichtig wie die Freude am musikalischen Gestalten durch das Instrument der eigenen Stimme. Die Proben finden jeden Dienstag 20.00–21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38

### Musik und Wort

siehe Chilefaischter





## Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

### Firmung 4. Juli um 10.00 Uhr

29 Firmanden/Firmandinnen werden von Herrn Benno Malfè, Abt des Klosters Muri-Gries gefirmt.  
Alle Pfarreiangehörigen sind zu Versöhnungsfeier und Firmgottesdienst herzlich eingeladen.  
Versöhnungsfeier: 2.7. um 20.00 Uhr

### Pfadi Hartmannen

Reisesegen; 1.7. um 19.30 Uhr  
Sommerlager:  
Trupp Calypso 10.–17.7.  
Trupp Kyburg 3.–17.7.  
Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

### 14. August: Grillieren zum Ferienausklang

Details erfahren sie im Forum oder beachten sie die Handzettel, welche im Foyer aufliegen.  
Ressort Partnerschaft + Familie

### Eröffnung Erstkommunion

Am 22. August um 10.30 Uhr feiern wir den Eröffnungsgottesdienst mit den Drittklässlern und ihren Familien.  
Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen.

### Pfarreitag 29. August

Der Pfarreitag steht unter dem Jahresmotto  
«Kirche – Fitness für die Seele».  
An welchem Programm Sie auch teilnehmen, es wird Sie fit machen: sportlich, musikalisch, spielerisch, kulturell, religiös.  
Den gemeinsamen Abschluss bildet um 16.00 Uhr der Gottesdienst in der Kirche und anschliessend die Teilete im Untergeschoss unseres Pfarreizentrums.  
Ein detailliertes Programm mit Anmeldetalon liegt im Foyer auf.

### Seemer Dorfet 4./5. September

Wir sind auch an der Seemer-Dorfet beim Fastenopfer/Brot für alle-Stand und im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 9.30 Uhr im Festzelt des Musikvereins.

### Filmbrugg Premiere 11. September

Unsere Jugendlichen laden ein zur Filmpremiere des neusten Meisterwerks aus der Filmbrugg 2004.  
Beginn: 19.00 Uhr im Pfarreizentrum

## Oekumenische Gottesdienste am Bettag

18. Sept. um 17.30 Uhr im St. Urban  
mit Towabohu Chor  
19. Sept. um 10.00 Uhr in der ref. Kirche Seen

## Gottesdienst zum Erntedankfest

Wir feiern Familiengottesdienst zum Thema Erntedank am 26. September um 10.30 Uhr.

## Oekumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer.  
Wir treffen uns jeweils Dienstag am 1.7./2.9./30.9. um 20.00 Uhr im Foyer der Reformierten Kirche Seen.

## Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen:  
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban  
24.6./8.7./12.8./9.9./23.9.  
Jahresausflug: 24.8.

## Oase

Offener Jugendtreff St. Urban  
jeden Mittwohabend 16.00–22.00 Uhr  
(Programm von 19.00–21.00 Uhr)  
Spielen/Film/Kochen/Meditation/Überraschung

## oekumenische Gruppen

### oekumenisches Beten:

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im St. Urban  
ausser wenn oek. Morgentreffen stattfindet

### oekumenisches Morgentreffen:

letzter Donnerstag im Monat  
im ref. Kirchgemeindehaus: 24.6./30.9.  
Stadtrundgang «Winterthurer-Frauen» 26.8.

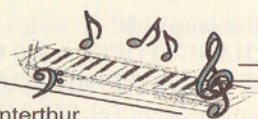
Nähere Auskünfte erteilen:

Irma Sigrist/Gerda Wyss, Sekretariat  
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur  
Tel. 052 235 03 80  
E-Mail: pfarramt@sturban.ch  
Homepage: www.sturban.ch

## Musikschule

Ursula Schreiber-Benz  
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur  
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard  
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen





## AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre
- Schwimmbad Michaelschule in Seen

Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

## TRIANGEL, UMSTANDS- und KINDERKLEIDERBÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72

Di bis Fr 9 – 11 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
www.3angel.ch

## KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.  
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

## WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw.? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

**ZUM BLAUE CHNOPF**, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen  
Besuchen Sie unsere Boutique:

Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr  
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

**AQUAFIT/AQUAGYM**, 10 Lektionen à 45 Min. Fr. 200.–

**WALKING/NORDIC WALKING**,

10 Lektionen à 75 Min. Fr. 100.–/150.–;

Frau Rita Wolf, Tel. 078 898 42 61, [www.aqua-fitness.ch](http://www.aqua-fitness.ch)

## FIT – SCHLANK – AKTIV/GEWICHTSKONTROLLE

Seit 6 Jahren ohne Jo-Jo-Effekt, unsere Kunden auch!

Beratung und Info Frau K. Badstuber-Roth,

Tel. 079 412 44 45 oder [www.rkg.activecontrol.info](http://www.rkg.activecontrol.info)

Neuer Kursbeginn in der **SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN** (seit 1973). Nach den Sommerferien (ab 3. Sept. 04) beginnen die neuen **Kinder- und Erwachsenenkurse** im Hallenbad Geiselweid und der Brühlgutstiftung. Neu auch ab 20.8.04 die Babyschwimmkurse, Mini-ELKI (Kleinkinder zwischen 1 ½ - 3 Jahren mit Papi und Mami), ELKI- und Kleinkinderkurse (3 - 5 J.), Wassergymnastik, AquaGym sowie Wassergymnastik für «grosse Grössen». Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung, der Michael-Schule oder im Hallenbad Weisslingen statt. Anmeldungen/Infos: **Tel. 052 232 96 86** oder [www.schwimmschulen.ch](http://www.schwimmschulen.ch)

## MAL-GESCHICHTEN-SPIEL-MUSIK-WERKSTATT

**ab 4 J.** Freitag 14.15 - 16.00 Uhr

SchülerInnengruppe: freitags oder dienstags ab ca. 17 Uhr

Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstr. 6, 8405 Seen

Tel. 052 232 97 45, Esther Meier, Kunsttherapeutin GPK

Nach Absprache: therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Es hätt solang's hätt!

## VORHANGSTOFFE – 300 CM HOCH NUR FR. 5.–/LFM

bei HEUSSER TEPPICHE AG, Hinterdorfstr. 4 + 6

Winterthur-Seen, Tel. 052 232 87 87

**HAUSBESUCHE! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.** Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

## SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

10 Lektionen Fr. 120.–, Kinder und Erwachsene Fr. 80.– ELKI. Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Montag-, Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Eintritt in bereits laufende Kurse möglich. Sommerferienschwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder [www.schwimmkurse.ch](http://www.schwimmkurse.ch)

## Willkommen liebe Kinder in der MUSIKSCHULE SEEN.

Zusammen **Musizieren** macht Spass. Div. Angebote in Kleingruppen. **Musikerlebnis** 1./2. Kiga: mit Instrumenten experimentieren, Musik erfinden, tanzen, singen. **Musikkarussell** 1./2.Kl.: Einführung in die Noten und Rhythmen, Lieder begleiten, improvisieren. **Instrumentalkurse**: Du lernst und übst auf der Blockflöte/Xylophon. **Trommelgruppe** ab 2.Kl.: Pulsierende Rhythmen spielen und Trommelreisen erleben. Frau F. Heer, Musiklehrerin. **Tel. 052 233 25 95** gibt gerne Auskunft.

Kaufe **BRIEFMARKENNACHLÄSSE RESTLOS**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw. Tel. 052 343 53 31

**BACH-BLÜTEN BERATUNG!** Für Menschen und Haustiere. Frau R. Tobler, Tel. 052 232 80 80

## TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,  
einfach telefonieren 052 232 30 17

Profitieren Sie! **VIELE BOUTIQUE-ARTIKEL zum 1/2 Preis** bei HEUSSER TEPPICHE AG, Hinterdorfstr. 4, Seen

## LE GRÜPPLI

Mir 4 Guggler sueched en Bassischt. Häsch luscht dänn lüt grad a. Tel. 079 276 59 43

## NEU ab 21. Juni 2004: BÖRSEEN

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse, Seenerstr. 201 (Zufahrt via Schwerzenbachstr., vis-à-vis Kafi Burehus) offen Mo. 16.30 – 18.30; Mi. 09.00 – 11.00; jeden 1. Samstag im Monat 09.00 – 11.30 Uhr.

jetzt aktuell:

## STRANDTÜCHER FÜR IHREN FERIENKOFFER

HEUSSER TEPPICHE AG, Hinterdorfstr. 4

**AYURVEDA** Gesichts- und Fussmassage, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Kochkurse. **Facial Harmonie Balancing** - Gesichtsbehandlung  
Informationen und Anmeldung bei Erika Sieger:  
Tel. 052 232 94 40 oder 079 647 56 54

## TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

hilft bei Heuschnupfen, Allergien, Rückenbeschwerden, Migräne, allgemeinen Stresssymptomen, Schlafproblemen, gyn. Beschwerden und vielem mehr. Silvia Weder, dipl. Akupunkturin (SBOTCM), Wartstr. 3, Winterthur, **Tel. 076 528 28 53**

**DINKELSPREU** Kissen, Stillkissen, Nackenrollen etc. auch nach Mass genäht. Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52



Wir erfüllen Ihnen  
beinahe jeden **Farb-Wunsch!**

www.sailerdruck.ch



**Sailer Druck**

Technikumstr. 12-14  
8402 Winterthur  
Tel. 052 269 02 30



**Gasthof  
Restaurant  
Grüntal**

*Familien  
Schwer-Gastori  
und  
Scherrer-Gastori  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 25 52  
Fax. 052 232 25 33  
Dienstag und Mittwoch  
Ruhetag*

## BLUT SPENDEN

«Mir gaht's guet, drum spänd ich Bluet»

**Dienstag**

**6. Juli 2004**

**18.00 bis 20.00 Uhr**

**Kirche Jesu Christi**

**Tösstalstrasse 215**

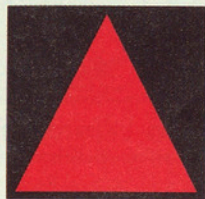
**8405 Winterthur**



**www.zhbsd.ch**

Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

# NUSSBAUMER



**HEIZUNGEN  
SANITÄR SERVICE**

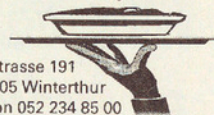
Helmweg 8 8405 Winterthur  
Telefon 052 232 10 46  
Fax 052 232 74 31

CAFE  
RESTAURANT

**Urban**

Wir haben Betriebsferien  
vom 13. - 26. Juli 2004.  
Ab dem 27. Juli sind wir  
wieder für Sie da.

Seenerstrasse 191  
8405 Winterthur  
Telefon 052 234 85 00



## Zentrum Garage Seen

**H. von Allmen**

Eidg. dipl. Automechaniker

**8405 Winterthur**

Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

**Audi Service und Verkauf**

**052 232 56 90**

gepflegte Occasionen mit Garantie

**Tausch - Teilzahlung - Leasing**



Der Seemer Bote Nr. 183 erscheint am

**30. September 2004**

Redaktionsschluss:

7. September 2004





### Einkaufen auf dem Land, in unmittelbarer Nähe

- Kompetente, persönliche Beratung
- Immer genügend Parkplätze
- Tagesaktionen  
Wochenendaktionen  
Saisonale Spezialitäten
- Aufschnittplatten, Bündnerplatten,  
Käseplatten, schön garniert
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung von  
Hermann Bänninger aus Winterthur-Seen
- Käse im Offenverkauf, Fondueemischungen  
Raclette
- Täglich frisches Brot
- Hausgemachte Bauernspezialitäten  
mit MEFA-Gold

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und tier-  
gerechter Haltung direkt beim Bauern in  
der Region eingekauft.**

Metzgerei Jucker, Kollbrunn Tel. 052 383 11 65



### BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12  
blumen-locher@bluewin.ch



**Fleurop-Interflora-Service**  
**Shopping Seen**



**Für Ihre Blumenwünsche**

### Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Hegifeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32



*Das kleine Modegeschäft mit der grossen Auswahl  
Unsere Markenprodukte bürgen für Qualität*

*Wir bedrucken und besticken T-Shirt's und Sweat-Shirt's*



**MODE DIE FREUDE MACHT**

Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel 052 384 14 59  
Mo-Fr 08.30-12.00 und 13.30-18.00 Sa 09.00-12.00  
E-mail: info@mens-fashion.ch

**Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !**

Mario Stössel  
Geschäftsführer

[www.alpha-reinigungen.ch](http://www.alpha-reinigungen.ch)

Tel: 052 233 12 15  
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rollladenservice
- Fenster- und Schauferster-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neuboreinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei

**Für Drucksachen aller Art**

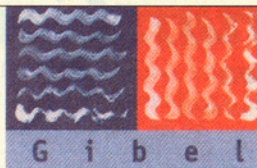
**stadler**  
publishing

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22  
stadlerpub@hispeed.ch  
www.winti-print.ch

**Blaukreuz-  
Brocken-  
stube**

**Günstig einkaufen!**  
• Gratis Abholdienst für Brauchbares  
• Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12  
8404 Winterthur  
052 / 233 24 25  
Öffnungszeiten  
Di - Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr



Koni und Heiri Gibel

**Bauspenglerei, Blecharbeiten  
Sanitäre Installationen**

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen  
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48